Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1892

142 (19.6.1892) III. Blatt

Visual Library

Ausgabe: Wöchentlich zwölf mal.
Abonnementspreis: Vierteljährlich: in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pfg., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf. Vorausbezahlung.

Badische Landeszeitung.

Anzeigegebühr: Die 1spaltige Kolonelzeile oder deren Raum 20 Pf., im Reklamentheile 40 Pf.
Bemerkungen: Unbenützt gebliebene Einsendungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honorar-Ansprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 142. III. Blatt. Karlsruhe, Sonntag, den 19. Juni **1892.**

Amtliche Nachrichten.

S. K. H. der Großherzog haben Sich mit Allerhöchster Entschließung vom 20. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Wies aus den zwei aufgetretenen Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrverwalter Franz Becker in Wies zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

S. K. H. der Großherzog haben Sich mit Allerhöchster Entschließung vom 20. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Buchenberg aus den vier aufgetretenen Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrverwalter Theodor Friedrich Mayer in Buchenberg zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

Die von Seiten der Fürstlich Leiningen'schen Standes- und Patronatsherrschaft erfolgte Ernennung des Pfarrers Friedrich August Henninger in Bofsheim auf die erledigte evangelische Pfarrei Neckarburken ist unter dem 24. Mai d. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt worden.

Badischer Landtag.

* Karlsruhe, 18. Juni.

94. Sitzung der zweiten Kammer.

Am Ministertische: Finanzminister Dr. Ellstätter, Ministerialdirektor Seubert, Ministerialrath Göller, später Minister Eisenlohr.

Präsident Lamey eröffnet die Sitzung um 9¼ Uhr.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die Berathung über die von der ersten Kammer beschlossenen Aenderungen zu dem Gesetzentwurf, betreffend die Besteuerung der Kunstweinfabrikation.

Die erste Kammer hatte zu diesem von der zweiten Kammer bereits fertig gestellten Gesetzentwurf mehrere Abänderungen beschlossen. Sie hat dem Artikel 1 des Entwurfs nach den Worten im ersten Absatz: „die gewerbsmäßige Darstellung von Wein aus getrockneten Weinbeeren" die Worte eingeschaltet „Tresterwein, Hefenwein", und

Artikel 13 in folgender Fassung angenommen: „Die Inhaber von Weinhandlungs- oder Weinlagerkellern, welche in der gleichen Gemarkung, auf der sich der Weinhandlungs- oder Weinlagerkeller befindet, die Kunstweinfabrikation betreiben, sind der Kontrole nach Artikel 23, Ziff. 1 des Weinsteuergesetzes unterworfen."

„Im Uebrigen erläßt die großh. Regierung die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen Kontrolvorschriften auf dem Wege der Verordnung. Insbesondere können Inhaber von Weinhandlungs- und Weinlagerpatenten verpflichtet werden, über alle in den Patentkellern stattfindenden Weineinlagen und Abfassungen, sowie die Vermehrung der Weinmenge im Sinne von Artikel 3, Absatz 1, Ziffer 3 fortlaufende Anschreibungen zu führen, mittelst deren unter Berücksichtigung des Abgangs für Zehrung und Hefe, etwa nachgewiesener Verluste und des Hausverbrauchs des Patentinhabers der jedesmalige Sollvorrath festgestellt werden kann, endlich alljährlich der Steuerbehörde auf einen von dieser zu bestimmenden Zeitpunkt einen Bestandsnachweis einzureichen."

Den Artikel 14 änderte die 1. Kammer dahin, daß nach den Worten „Artikel 7" die Worte „und 13" und ferner nach dem Worte „Anschreibungen" die Worte „und aufzustellenden Bestandsnachweise" gestrichen wurden.

Abg. Pfefferle erklärt als Berichterstatter der früheren Kommission, daß sich dieselbe zu einem weiteren Beschlusse in dieser Beziehung nicht verstehen konnte. Er nehme aber an und hoffe es, daß die Kommission, wie das Haus, auf seinen früheren Beschlüssen verharren werde.

Seitens der Abgg. Schlosser und Genossen ist ein Antrag auf Streichung des §. 13, seinen früheren Darlegungen gemäß, und Seitens der Abgg. Gerber und Genossen ein Antrag auf Wiederherstellung der ersten Regierungsvorlage eingegangen.

Abg. Schlosser bemerkt zur Begründung seines Antrages, ihm erscheine die neue Fassung des Art. 13 durch die erste Kammer noch eine Verschlechterung der ursprünglichen Regierungsvorlage. Er halte es für bedenklich, einem solchen Wortlaut des Gesetzes seine Zustimmung zu ertheilen. Daher sein Antrag, der auch seinem bei bei der früheren Berathung gestellten Antrag entspreche. Sollte derselbe nicht angenommen werden, so würde Redner, wenn auch schweren Herzens, für die frühere Fassung des Gesetzentwurfs stimmen. Er bitte aber, bei der Wichtigkeit der ganzen Sache für den Handelsstand, seinen Antrag anzunehmen.

Abg. Gerber bemerkt, es frage sich, ob man mehr für die Weinhändler oder für die Weinbauern sorgen wolle. Die früheren Beschlüsse der Kammer zu Gunsten der Rebbauern seien Kleinigkeiten gegenüber den Bestimmungen des §. 13 des vorliegenden Gesetzentwurfs. Redner verlangt dann weitere Kautelen zum Schutze des Weinbaues gegen das „Zuckerwasser". Er stimme dem Abg. Schlosser zu, daß der Beschluß der ersten Kammer eine Verschlechterung der Regierungsvorlage sei; der Antrag Schlosser sei aber wieder noch eine Verschlechterung dieses Beschlusses, und er empfehle deßhalb dringend die Beibehaltung der früheren Beschlußfassung dieses Hauses. Redner weist noch auf die Bestimmungen des Nahrungsmittelgesetzes hin und wettert dann wieder tüchtig gegen das „Zuckerwasser", das Fälschung und Betrug sei, und wogegen alle Rebbauern protestiren müßten.

Abg. Schuler bedauert die neue Fassung des §. 13 durch die erste Kammer. Die Kommission des Hauses habe sich bemüht, endlich etwas den allseitigen Interessen Entsprechendes zu Stande zu bringen und sich gefreut, daß die großh. Regierung derselben Ansicht in dieser Frage war. Die gelehrten Herren der ersten Kammer verständen die Frage des Schutzes unseres Rebbaues nicht, sie sollten sich von den Fachmännern und den Vertretern des Volkes Belehrung ertheilen lassen. Man solle doch den Fachleuten so viel Zutrauen schenken und ihnen ein gerechtes Urtheil in dieser Frage zusprechen. Er bitte die Regierung dringend, ihre frühere Stellungnahme beizubehalten und nur mit diesem Paragraphen das Gesetz zur Ausführung zu bringen.

Abg. Wittmer erinnert daran, daß nicht die Reichsgesetzgebung über die Weinfrage, sondern nur der Beschluß der ersten Kammer zur Berathung stehe. Er stimme darin den Vorrednern bei, daß der Beschluß der ersten Kammer eine Verschlechterung des ganzen Gesetzentwurfs der Regierungsvorlage gegenüber sei. Der Art. 13 enthalte aber unnöthige Plackereien und erschwerende Bestimmungen für den Weinhändler. Der reelle Weinhändler habe gar keine Veranlassung mehr, den Bestimmungen des Reichsgesetzes entgegen seine Weine zu vermehren, sondern könne nach diesen Vorschriften durchaus korrekt seine geschäftlichen Interessen wahren. Die jetzige Veränderung in der Zollgesetzgebung bedinge naturgemäß eine große Umwälzung des Weinhandels im Allgemeinen, und wenn man jetzt noch mit besonderen Bestimmungen in der Landesgesetzgebung die Weinhändler chikaniren wolle, so würden die selben sich eben zum Schaden des Weinbauers selber mehr und mehr aus dem Lande zurückziehen. Redner bittet schließlich, für den Antrag Schlosser zu stimmen, und den Antrag Gerber abzulehnen.

Ministerialrath Göller erklärt, die großh. Regierung würde von der in der ersten Kammer ihr ertheilten Vollmacht bezüglich des §. 13 keinen Gebrauch machen. Die großh. Regierung bedauert, daß die erste Kammer sich nicht den Beschlüssen dieses Hauses angeschlossen hat. Sie habe bei der Berathung in diesem Hause ihren Standpunkt zu der Frage eingehend dargelegt und könne sich jetzt nur darauf beziehen. Die großh. Regierung sehe in der Bestimmung des §. 13 die wesentlichste Stütze für die Durchführung des Gesetzes, und eine Beseitigung dieses Artikels werde dasselbe fast völlig bedeutungslos machen. Die ganze Aktion in dieser Frage, welche durch die Regierung auf Drängen der Volksvertretung eingeleitet ist, würde durch die jetzigen Beschlüsse der ersten Kammer vollständig in Frage gestellt werden, und die Verantwortung dafür träfe Diejenigen, die ein solches Hinderniß angeregt. Redner bittet schließlich, im Sinne der früheren Beschlußfassung des Hauses zu entscheiden.

Abg. Neumann kommt auf seine früheren Bemerkungen in dieser Frage zurück und betont, daß er trotz der Angriffe in der Presse daran festhalten müsse.

Präsident Lamey weist darauf hin, daß noch mehrere Redner zum Worte gemeldet seien, man aber heute doch unmöglich wieder eine lange Weindebatte anfangen könne.

Abg. Reichert erklärt, daß er im Falle der Ablehnung des von seinen Freunden gestellten Antrages mit diesen gegen das ganze Gesetz stimmen würde.

Abg. Klein-Wertheim bemerkt, er werde entgegen seinem früheren Votum für den Antrag Schlosser stimmen, und zwar werde er dazu mit bewogen durch die Erklärungen des Herrn Hofraths Neßler in der ersten Kammer und im Landwirthschaftsrath, der vom Abg. Schuler in unmotivirter Weise angegriffen wurde. Daß durch die Bestimmung des §. 13 der Weinschmiererei ein Ende bereitet werden würde, glaube er nicht; der Weinhandel nehme, wie im Landwirthschaftsrath des Näheren dargelegt wurde, in Folge der neuen Zollgesetzgebung eine wesentlich andere Richtung an und werde sich, wie er hoffe, namentlich den Markt in Norddeutschland mehr und mehr erobern, der bisher durch die Hafenplätze und die von diesen eingeführten ausländischen Weine beherrscht wurde. Aus diesen Gründen könne er jetzt dem Antrag Schlosser seine Zustimmung geben.

Nach einem Schlußwort des Berichterstatters Abg. Pfefferle und des Antragstellers, Abg. Schlosser, der kurz und treffend die von mehreren Vorrednern gegen seinen Antrag erhobenen Bedenken zurückweist, wird der Antrag Gerber auf Wiederherstellung der früheren Fassung des Entwurfs mit 28 gegen 26 Stimmen abgelehnt und der Antrag Schlosser angenommen; für diesen Antrag stimmen die Nationalliberalen und Demokraten geschlossen, dagegen das Zentrum.

Das Haus genehmigt darauf auch die übrigen Bestimmungen des Gesetzes und nimmt dasselbe darauf in namentlicher Abstimmung an.

Es folgt die Berathung von Kommissionsberichten um Wiedererrichtung von Bezirksämtern in den Gemeinden der früheren Amtsbezirke Boxberg, Kenzingen und Gernsbach.

Abg. Wittmer berichtet über die Bitte der ersteren Gemeinden. Die Kommission glaubt in Anbetracht vieler Umstände, welche die Zweckmäßigkeit der Errichtung eines Bezirksamts darthun, die Bittschrift sehr wohlwollend beurtheilen zu sollen und stellt den Antrag, dieselbe der Großh. Regierung empfehlend zu überweisen.

Abg. Strübe empfiehlt die Beschlüsse der Kommission zur Annahme; sie habe die erste Bittschrift für begründet erachtet, empfehle dagegen bezüglich der beiden anderen Bittschriften Uebergang zur Tagesordnung.

Abg. Klein-Wertheim dankt der Kommission und dem Berichterstatter für die wohlwollende Haltung der Gemeinde Boxberg gegenüber und legt noch ausführlicher die Nothwendigkeit der Errichtung des Bezirksamtes dar.

Minister Eisenlohr macht auf die mißlichen Umstände aufmerksam, die in der Verkleinerung der Bezirksämter und deren Thätigkeit liegen. Vom Standpunkt der Verwaltung aus empfehle es sich, lieber ein größeres Bezirksamt mit zwei Beamten, als zwei Aemter mit je einem Beamten zu unterhalten, da die Thätigkeit der Ersteren der Erfahrung gemäß eine ersprießlichere und dem Interesse der Bevölkerung förderlichere sei, als bei Aemtern, bei denen der eine Beamte Alles allein zu erledigen habe. Bezüglich der Bitte der Gemeinde Boxberg werde die Großherzogliche Regierung eine genaue und wohlwollende Prüfung der in Betracht kommenden Verhältnisse eintreten lassen.

Abg. Gerber plaidirt für die Beibehaltung der Gemeinde Boxberg beim Bezirksamt Tauberbischofsheim.

Abg. Rüdt glaubt bei dieser Angelegenheit seine Beschwerden über das Verhalten des Bezirksamts Mannheim bei Gelegenheit der jüngsten sozialdemokratischen Maifeier anbringen zu können, wird aber vom Präsidenten darauf hingewiesen, daß dies nicht zur Sache gehöre.

Minister Eisenlohr bemerkt, nach dieser Erklärung des Präsidenten auf eine Entgegnung an den Vorredner verzichten zu wollen.

Abg. Klein-Wertheim entgegnet dem Abg. Gerber auf mehrere Ausführungen.

Abg. Nopp äußert Wünsche bezüglich seiner Vaterstadt Philippsburg und erklärt, daß er gegen die empfehlende Ueberweisung der Bittschrift der Boxberger Gemeinden stimmen werde; man solle doch alle drei Bittschriften der Gemeinden gleichmäßig behandeln.

Abg. Wacker meint, es sei nicht gerecht und konsequent, die eine Bittschrift warm zu empfehlen, und die andere abzulehnen. Er werde deßhalb gegen die empfehlende Ueberweisung stimmen.

Nach einigen weiteren unwesentlichen Bemerkungen wird der Antrag der Kommission auf empfehlende Ueberweisung angenommen. Dafür stimmen sämmtliche Nationalliberale, dagegen die Ultramontanen und die übrigen Parteien mit Ausnahme der Abgg. v. Stockhorner, Muser, Venedey, Hug und Nopp.

Abg. Schlosser berichtet über die Bittschrift der Gemeinde Kenzingen auf Errichtung eines Bezirksamts, und empfiehlt Namens der Komission Uebergang zur Tagesordnung.

Abg. Hug empfiehlt einen von ihm und Genossen dagegen eingebrachten Antrag auf Ueberweisung der Bittschrift an die Regierung zur Kenntnißnahme.

Abg. Pfefferle führt aus, daß die Errichtung eines Bezirksamts Kenzingen eine Zerstückelung des Bezirks Emmendingen bedeuten würde. Man habe sich seit der Aufhebung des Bezirksamtes Kenzingen vor 20 Jahren daselbst vollständig eingelebt und er bedaure, daß das schöne Verhältniß daselbst durch das Vorgehen der Bittsteller gestört werden soll. Das Wichtigste aber sei, daß große Gemeinden des Bezirkes nicht mit den Ausführungen der Bittschrift einverstanden seien, und daß viele andere gar kein Interesse daran haben, in ein anderes Bezirksamt übergeführt zu werden. Redner bittet schließlich nach längeren diesbezüglichen Ausführungen, dem Antrag der Kommission zuzustimmen.

Abg. Fieser wendet sich gegen den Vorwurf, daß die Kommission bei Beurtheilung der drei Bittschriften mit zweierlei Maß gemessen hätte.

Nach weiteren Bemerkungen des Abg. Hug, der nochmals seinen Antrag empfiehlt, wird dieser Antrag abgelehnt und der Kommissionsantrag angenommen.

Da noch eine längere Reihe von Gegenständen auf der Tagesordnung steht und die Mittagszeit bereits stark vorgerückt ist, wird die Sitzung gegen 2 Uhr unterbrochen, und eine Nachmittagssitzung auf 4½ Uhr anberaumt

Deutsches Reich.

Karlsruhe, 18. Juni. Bei den Wahlen in Belgien ist es den Liberalen gelungen, eine Anzahl Sitze, namentlich in der Hauptstadt, zu erobern und damit ihren klerikalen Gegnern die Zweidrittelmehrheit zu entreißen, so daß das Kabinet Bernaert nicht im Stande ist, seine Vorschläge Betreffs der Verfassungsrevision (wozu 2 Drittel Mehrheit nothwendig) mit der Hilfe seiner Parteigenossen allein durchzuführen. Freilich können auch die Liberalen noch weniger hoffen, für sich allein mit ihren Anträgen durchzudringen, denn sie verfügen noch lange nicht über eine Mehrheit, weder in der Kammer, noch im Senat. Immerhin ist der Erfolg der Wahlen doch für sie ein großer und kaum erwarteter; denn ihre Gegner ganz aus dem Felde zu schlagen, darauf konnten sie bei dem gegenwärtigen Wahlsystem nie rechnen. Begreiflicherweise feiern sie ihren Sieg auch mit lautem Jubel. Bemerkenswerth ist noch besonders die Thatsache, daß alle persönlichen Streitigkeiten diesmal hintangesetzt wurden und die Liberalen aller Schattirungen geschlossen und einmüthig vorgingen. Ohne Kompromisse zwischen beiden Parteien wird also eine Verfassungsrevision nicht möglich sein. Bekanntlich ist am 10. Mai d. J. der bisherige Wahlzensus, der die Ausübung des Wahlrechts auf 130,000 Wähler beschränkt, gefallen. Was an die Stelle desselben tritt, ist noch zweifelhaft. Der Ausfall der Wahlen hat nun, wie bemerkt, dafür gesorgt, daß eine Aenderung nicht mehr allein nach dem Willen der Klerikalen ausfällt. Andererseits hat auch der König durch das Königsreferendum, von dessen Einführung er die Verfassungsänderung abhängig machte und das auch von der letzten Kammer mit 78 gegen 48 Stimmen angenommen wurde, die Mittel in der Hand, die klerikalen Gelüste zu zügeln. Dieses Referendumsrecht ist ein direktes Berufungsrecht an das Volk gegen solche von Kammer und Senat beschlossene Gesetze, die er für das Wohl des Landes nicht zuträglich erachtet. In den unausbleiblichen Kämpfen bei der Verfassungsrevision wird nun die Vereinigung der Liberalen ihre Feuerprobe zu bestehen haben, wenn der Gewinn ein dauernder sein soll.

Berlin, 17. Juni. Wie in militärischen Kreisen hier verlautet, soll das Infanterieregiment Nr. 27, welches gegenwärtig in Magdeburg und Halberstadt garnisonirt, am 1. Oktober nach Neubreisach im Oberelsaß verlegt werden.

Berlin, 17. Juni. Der türkische General Hobe Pascha trifft demnächst ein, um dem Kaiser und dessen Begleitern auf der Reise in der Türkei eine vom Sultan zur Erinnerung an die Reise geprägte Medaille zu überbringen. — Ahlwardt wurde gestern gegen eine Bürgschaft von 10,000 M. aus der Haft entlassen und von den Antisemiten mit Huldigungen begrüßt. — Das Militärgericht hat gegen Lowe, Kühne und die Büchsenmacher keine Beschuldigung ermittelt. — Stöcker greift im Reichsboten den Dresdener Parteitag der Konservativen an und beklagt dessen Erfolglosigkeit. Alle seien enttäuscht, welche davon eine Wendung zum Bessern erwartet hätten.

* **Berlin**, 17. Juni. Das Programm des italienischen Besuches lautet: Dienstag Aufenthalt in Potsdam, Garnisonsparade im Lustgarten; am Mittwoch fahren beide Herrscher nach Jüterbogk, wo größere Schießübungen stattfinden. Nachmittags zieht das italienische Königspaar mit dem Kaiserpaar über die Linden in Berlin ein; im Schloß findet Galatafel statt, dann Festoper, Rückkehr nach Potsdam. Donnerstag Mittag Gartenfest auf der Pfaueninsel, Abends Konzert im neuen Palais; Freitag Rückreise.

* **Straßburg**, 17. Juni. Die Rheindampfschifffahrt nach Straßburg hat wieder begonnen. Es ist dies von größter Wichtigkeit für den Handel der Stadt. Die Straßb. Post schreibt darüber: Heute galt es, den Versuch zu machen, einen Schraubendampfer in diesen Hafen einfahren zu lassen. Die Rhein- und Seeschifffahrtsgesellschaft zu Köln hatte es übernommen, den mit Fracht aller Art vom Niederrhein versehenen Dampfer Industrie 24 bergauf bis in den Hafen beim Metzgerthor fahren zu lassen. Die Rhein- und Seeschifffahrtsgesellschaft wurde im Jahre 1869 durch den Vater des gegenwärtigen Direktors Wahl gegründet. Sie führte zuerst den Namen Badische Schraubendampfschifffahrtsgesellschaft zu Mannheim. Erst als sie ihre Thätigkeit auch der Seedampfschifffahrt gewidmet hatte, änderte sie den Namen und verlegte ihren Sitz nach Köln. Sie unterhält neben dem bekannten Seedampfschiffsdienst von Köln nach London einen regelrechten täglichen Schnelldampferdienst zwischen den Ruhrhäfen und Mannheim. Dadurch, daß die Seedampfer der Gesellschaft bis Köln fahren, erhielt der Hafen von Köln den amtlichen Karakter eines Seehafens, wie Hamburg, Stettin u. s. w. Die Gesellschaft führt als Flagge ein weißes W im dunkelblauen Felde. Heute Morgen fuhren als Vertreter der Stadt die Mitglieder der Hafenkommission des Gemeinderaths, Jacobi und Grobe, nach Iffezheim, wo Direktor Wahl die Herren auf den mit Flaggen aller deutschen Länder festlich geschmückten Dampfer geleitete, von dem aus Böllerschüsse erdröhnten und ein Hurrah der Mannschaft erscholl, als die Herren auf Deck kamen. Um 9 Uhr 20 Minuten wurde der Anker gelichtet und die Fahrt begann. Der Dampfer bewegte sich sehr leicht und glitt in Schlangenwindungen über den Strom; dort, wo das Wasser nicht tief war, wurde mit verminderter Kraft gefahren. Auf dem Schiffe befanden sich noch der Ingenieur der Gesellschaft, Delfs, der Vertreter der Gesellschaft in Mainz, Klippel, und derjenige aus Mannheim, Rosehr von der Firma Baum und Fischer, sowie der Vertreter in Straßburg, Eugen Rieffel, Sekretär der Waarenbörse, dessen eifrigem Bemühen die Versuchsfahrt zu danken ist. Direktor Wahl bat die anwesenden Herren zu einem Frühstück und hieß dieselben auf dem Schiffe herzlichst willkommen, wobei er die Hoffnung aussprach, daß die durch die Dampfschifffahrt beabsichtigte Handelsverbindung Straßburgs mit dem Niederrhein gelingen möge. Gemeinderath Jacobi dankte für den Gruß. Er könne diesem Dank nicht besseren Ausdruck geben, als daß er auf das Wohl des Direktors Wahl trinke. Er sage der Rhein- und Seeschifffahrtsgesellschaft Dank dafür, daß sie die Fahrt unternommen, welchem Dank er wiederum dadurch Ausdruck geben wolle, daß er wünsche und hoffe, daß die erste Fahrt der Beginn und Vorbote eines regelmäßigen Schifffahrtsverkehrs zwischen dem Niederrhein und unserer guten Stadt Straßburg sein und bleiben möge. Dabei sollen die Interessen der Gesellschaft gewahrt bleiben und Hand in Hand gehen mit den Interessen des Handels und der Industrie Straßburgs, die sich heben und beleben mögen im Interesse und zur Ehre unserer Stadt und ihrer Bevölkerung. Um 3 Uhr sahen wir in weiter Ferne den Münsterthurm erscheinen, und bald darauf fuhren wir am Ausfluß der Ill und nachher an demjenigen der Kinzig vorüber. Gegen 3½ Uhr erdröhnten von den Ufern des kleinen Rheins Böllerschüsse zum Empfang des Schiffes, welche von Bord aus erwidert wurden. Um 3 Uhr 35 Min. fuhren wir in den kleinen Rhein und in die Schleuse 88 ein. Nun ging es in langsamer Fahrt durch den Umleitungskanal unter den aufgedrehten Brücken der Kehler- und der Zitadellenstraße hindurch zum Hafen am Metzgerthor. Die ganze Fahrt war ohne Unfall auf das Beste verlaufen. Nur hier im Hafen war eine Stelle, wo der 1,65 Meter Tiefgang führende Dampfer auflief und festsaß. Die Mannschaft wußte sich aber zu helfen. Die Kessel wurden besser geheizt und so großer Dampf entwickelt und während dann die Schraube hinten arbeitete, zog vorne die Dampfwinde ein an die Quaimauer befestigtes Seil an, und so wurde der Dampfer nach Verlauf einer halben Stunde wieder flott. Hier kamen die Beigeordneten Fischbach und Leiber, das Mitglied der Hafenkommission, Gemeinderath Eissen, sowie der Handelskammerpräsident Herrenschmidt an Bord, und der Beigeordnete Fischbach begrüßte Direktor Wahl, in Vertretung des Bürgermeisters, Namens der Stadt. Um 4 Uhr 35 Min. waren wir im Hafen eingelaufen und um 5 Uhr 12 Min. legte das Schiff sich an der Quaimauer vor Anker. Viele hundert Bürger, Männer, Frauen und Kinder waren auf den Ufern des Hafens anwesend und begrüßten das ankommende Dampfschiff mit Hurrahrufen, während vom Schiffe aus Böllerschüsse diesen Gruß erwiderten. Den ganzen Abend über wanderten Menschen zum Hafen, um das erste Schraubenboot, das im Hafen von Straßburg anlief, zu bewundern. Die mit dem Schiffe angekommenen Herren, welchen sich noch der Präsident der Waarenbörse, Kaufmann Ungemach, und der Wasserbauinspektor Baurath Glückher angeschlossen hatten, fuhren zum Bäckehiesel, wo ein von der Stadt deren gestelltes Mahl sie vereinigte. Hier sprach in längerer geistvoller Rede der Beigeordnete Fischbach Worte des Willkomms und trank auf das Wohl der Rhein- und Seeschifffahrtsgesellschaft, Namens derer der Vertreter Delfs antwortete und ein Hoch auf die Stadt ausbrachte. Beigeordneter Leiber feierte die erste Fahrt und pries dieselbe als einen Merkstein zwischen der Vergangenheit und der Zukunft. Die Stadt Straßburg, die mit bedeutenden Kosten die Hafenanlagen gemacht, hoffe von der Zukunft, daß Handel und Industrie erblühen mögen. Der Wahlspruch „Frisch gewagt ist halb gewonnen" hätte sich hierbei bewahrheitet. In den folgenden Reden des Gemeinderaths Jakobi, des Handelskammerpräsidenten Herrenschmidt, des Vertreters Rosehr, des Präsidenten Ungemach und des Chefredakteurs Bodenheimer wurden die Verdienste des Präsidenten Herrenschmidt, des Wasserbaudirektors Willgerodt, des Herrn Eugen Rieffel gefeiert und Denen Dank gesagt, welche sich um das Zustandekommen des Werkes verdient gemacht haben. An die erste Fahrt des Dampfers werden große Hoffnungen für die Zukunft geknüpft. Mögen sie erfüllt werden! Das Dampfschiff wird voraussichtlich am Samstag die Rückfahrt antreten.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 17. Juni. Das N. W. Tagbl. meldet aus Warschau: Die Polizei jetzt die Verhaftungen angeblich blosgestellter Persönlichkeiten fort welche nach Denunziationen eine Revolution

in Polen und ein Attentat auf den Czaren planen. Denunzianten spielten in den letzten Jahren eine Rolle bei den polnischen Vaterlandsfreunden; sie waren offenbar Agents provocateurs der russischen Polizei.

* **Wien,** 17. Juni. Das neue Wiener Tagblatt gibt eine Information wieder, aus welcher hervorgeht, die Hofkreise, wie das auswärtige Amt sind durch den privaten Charakter der Reise des Fürsten Bismarck einer Stellungnahme überhoben. Besuche Bismarck's bei Hofe oder bei Kalnoky, falls solche stattfinden, wären sonach nur aus dem Gesichtswinkel von Privatbeziehungen aufzufassen. Die Bevölkerung bringe selbstverständlich dem berühmten Gaste großes Interesse entgegen. Es sei bekannt, daß ein kleinerer Theil besondere Kundgebungen plane. In Deutschland werde man aber gewiß den freiwilligen Ausdruck der Gastfreundschaft von Wien von gemachten Kundgebungen zu unterscheiden wissen. Graf Herbert Bismarck mit seiner Braut und deren Familie sind eingetroffen.

* **Wien,** 17. Juni. Fürst Bismarck ließ für Dienstag seinen Besuch in der Theaterausstellung ankündigen. Abends reist er nach München ab, wo er bei Lenbach wohnen wird. Am 23. Juni erfolgt die Abreise nach Kissingen.

Schweiz.

* **Bern,** 17. Juni. Der Bundesrath stellt bei der Bundesversammlung den Antrag, für den Fall der Betheiligung der Schweizer Uhrenindustrie an der Ausstellung in Chicago dem Komite der Aussteller eine Subvention von 120 000 Frkn. zu gewähren.

Frankreich.

♁ **Paris,** 17. Juni. Die Blokade der Küste von Dahomey ist gestern bereits den Regierungen von England und Deutschland zur Kenntniß gebracht worden; sie wird heute den andern Regierungen mitgetheilt werden. Der Temps bemerkt hierzu: „Diese Maßregel war dadurch verzögert worden, daß die Regierung die Gewißheit haben wollte, der Oberst Dodds verfüge über die nöthigen Streitkräfte, um unsere befestigten Posten ohne die Unterstützung der Schiffe welche bei Kotonu und Groß-Popo ankerten, zu beschützen. Kotonu und Porto-Novo sind jetzt vollständig in Vertheidigungszustand gesetzt, Groß-Popo ist besetzt; die Marine kann also über die Kreuzer Sane und Talisman, den Aviso Brandon und die Kanonenboote der Lagune verfügen. Mit diesen Schiffen ist es ihr möglich, die Blokade von Dahomey effektiv zu machen — eine Blokade, die sich, wie man gestehen muß, durch die Absendung eines Kreuzers aus Frankreich wohl früher hätte ermöglichen lassen. Die Antwort auf Behanzin's Angriffe hätte dann einen ganz andern Karakter gehabt. Uebrigens scheinen sich die Truppen Behanzin's für den Augenblick in's Innere zurückzuziehen.

Belgien.

Brüssel, 17. Juni. Die Versammlung der neugewählten Linken, woran 54 Abgeordnete theilnahmen, beschloß in der ersten Sitzung der Konstituante, die Regierung wegen der unerhörten Wahlagitation des Klerus zu interpelliren.

Großbritannien.

Belfast, 17. Juni. Die Abgeordneten Ulsters hielten eine von 11,400 Theilnehmern besuchte Versammlung ab. Vorsitzender Herzog Abercorn bekämpfte Home Rule, das die Trennung Irlands von dem vereinigten Königreich bedeute. Ulster nehme Home Rule nicht an. Eine Resolution betonte die Loyalität gegen die Krone und den Entschluß Ulsters, an dem gegenwärtigen System festzuhalten. Ulster wolle nicht ein irisches Parlament, das sicher von Männern beherrscht wäre, die für die Verbrechen, den Feldzugsplan, das Boycottsystem, die Landliga verantwortlich sind. Alle Männer Ulsters sind hierin einig ohne Unterschied des Glaubens.

Serbien.

Belgrad, 17. Juni. Der Tod des Regenten Protitsch hat, lt. Köln. Ztg., in der Umgebung der Regenten große Bestürzung hervorgerufen, da die Besetzung des Postens, welche durch Wahl der Skupschtina erfolgt, möglicherweise ernste Verwickelungen nach sich ziehen kann. Wählbar ist, wer Serbe von Geburt, 40 Jahre alt ist, Minister, Staatsrath, General oder Gesandter war. Als wahrscheinlicher Nachfolger des verstorbenen Protitsch wird allgemein General Sava Gruitsch genannt, der auch den beiden überlebenden Regenten genehm sei; jedoch wird sich auch, wie es heißt, der gegenwärtige Ministerpräsident Paschitsch bewerben.

Rußland.

St. Petersburg, 17. Juni. In der hiesigen Presse wird auf der ganzen Linie gegen England wegen der Aufnahme gehetzt, die Prinz Ferdinand von Bulgarien englischer Seits gefunden hat. Man stellt Lord Salisbury als den Urheber der freundlichen Kundgebungen für den Fürsten dar, die für den Zweck einer Kundgebung gegen Rußland in's Werk gesetzt worden seien.

Amerika.

* **New-York,** 17. Juni. Der Korrespondent des New-York-Herald meldet aus Rio de Janeiro, daß dort Anzeichen für eine schwere Ministerkrisis vorhanden seien. Der Ackerbauminister habe bereits auf seine Stelle verzichtet.

Baden.

□ **Karlsruhe,** 18. Juni. J. G. H. die Fürstin von Lippe-Detmold ist heute Vormittag 11 Uhr 31 Min. von Rothenfels hier angekommen und Nachmittags 5 Uhr 6 Min. wieder dahin zurückgekehrt.

* **Karlsruhe,** 18. Juni. Das großh. Oberstkammerherrenamt erläßt folgende Bekanntmachung. Die Ständeversammlung wird am Mittwoch, den 22. Juni, Vormittags 10½ Uhr im Allerhöchsten Auftrag durch den Präsidenten des Staatsministeriums geschlossen. Um 10 Uhr versammeln sich die Mitglieder der ersten und zweiten Kammer in ihren Sitzungssälen. Die Mitglieder der zweiten Kammer nehmen in den Bänken der Abgeordneten dieser Kammer ihre Sitze ein. Die Mitglieder der ersten Kammer, ihren Präsidenten an der Spitze, begeben sich um 10¼ Uhr in den Saal der zweiten Kammer zu den für sie bereiteten Sesseln vor den Sitzen der Abgeordneten der zweiten Kammer. Um 10½ Uhr begeben sich der großh. Kommissarius und die übrigen Mitglieder des Staatsministeriums aus ihrem Versammlungssaal in den Sitzungssaal der zweiten Kammer, wo sie die für sie bereiteten Sitze einnehmen. Hierauf wird der großh. Kommissarius die Ständeversammlung schließen. Nach erfolgtem Schluß verlassen die Mitglieder des Staatsministeriums und der ersten Kammer in der nämlichen Ordnung, in welcher sie eingetreten sind, den Sitzungssaal.

* **Karlsruhe,** 18. Juni. Die Mitglieder des landständischen Ausschusses sind eingeladen, am Mittwoch, den 22. Juni, oder falls an diesem Tage der Landtag noch nicht geschlossen sein sollte, am Tage des Landtagschlusses zusammenzutreten, sich bei der großh. Regierungkommission, den Herren Finanzminister Dr. Ellstätter und Staatsrath Eisenlohr, zu melden und die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der Rechnungen der Amortisationskasse und der Eisenbahnschuldentilgungskasse für das Jahr 1891 vorzunehmen.

* **Karlsruhe,** 18. Juni. Der Staatsanzeiger Nr. 18 bringt Folgendes: Gerichtsvollzieher Heinr. Liede in Schopfheim wird auf den 15. Juli d. J. nach Mosbach versetzt. — Auf Grund der im Monat Mai d. J. abgehaltenen Prüfung sind folgende Kandidaten als Justizaktuare aufgenommen worden: Jul. Bastian von Au a. Rh., Wilh. Breithaupt von Teutschneureuth, Adolf Burger von Konstanz, Wilh. Busch von Mosbach, Wilh. Eiermann von Großweier, Adolf Frey von Freiburg, Friedr. Gißler von Oberschopfheim, Karl Hesselbacher von Wiesloch, Oskar Kimmig von Gengenbach, Ant. Kreth von Waibstadt, Friedr. Probst von Uehlingen, Karl Schmidt von Elberfeld, Karl Schramm von Konstanz, Friedr. Schröderfecker von Leutershausen, Rob. Siebenhaar von Heidelberg, Friedr. Steinmann von Lahr, Ant. Walleser von Wieden, Ferd. Weißschuh von Baden und Heinr. Wittemann von Buchen. — Referendär Dr. Klemens Schottler von Heidelberg ist als Rechtsanwalt bei großh. Landgericht Mannheim zugelassen und in die Anwaltsliste dieses Gerichts eingetragen worden. — Gemäß Artikel 18 der landesherrlichen Verordnung vom 29. Januar 1884, die Organisation der Realmittelschulen betreffend, bringt das großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zur öffentlichen Kenntniß, daß in der Stadt Bruchsal eine sechsklassige höhere Bürgerschule mit dem Lehrplan der Realschulen errichtet worden ist, ferner die höheren Bürgerschulen zu Breisach und Bretten um je eine weitere (fünfte) Klasse vergrößert worden sind und letztere Anstalt zugleich den Lehrplan der Realschulen mit Unterricht in der lateinischen Sprache für freiwillige Theilnehmer angenommen hat. — Als Vertreter sämmtlicher Inhaber der Pfandbriefe und Gemeindeobligationen der Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim — Pfandhalter — im Sinne des Gesetzes vom 12. April d. J. (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 8) wird Gerichtsnotar Rudmann in Mannheim und als dessen Stellvertreter wird Notar Wörner daselbst bestellt. Der Pfandhalter und dessen Stellvertreter werden zugleich gemäß §. 4 des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. 30) mit der Beglaubigung der Pfandbriefe und Gemeindeobligationen der Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim beauftragt. — Die persönliche Berechtigung zum Betriebe der selbständigen Apotheke in Tiefenbronn, A. Pforzheim, ist dem Apotheker Wilhelm Kiey von Karlsruhe verliehen worden. — Zu der Aufhebung der Pfandleihanstalt des städtischen Hilfsvereins in Pforzheim, welche von diesem Vereine am 14. August 1885 beschlossen wurde, ist unter'm 10. d. M. die nach §. 3 der Satzungen erforderliche Genehmigung nachträglich ertheilt worden. — Die Stelle des Bezirksarztes in Meßkirch ist erledigt. Bewerbungen sind innerhalb 8 Tagen bei großh. Ministerium des Innern einzureichen. — Die Gerichtsvollzieherstelle beim Amtsgerichte Schopfheim ist zu besetzen. Bewerbungen von Gerichtsvollziehern sind binnen 8 Tagen durch Vermittelung des vorgesetzten Amtsgerichts bei dem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

* **Karlsruhe,** 18. Juni. Das Verordnungsblatt Nr. 8 des großh. Oberschulraths enthält: Landesherrliche Entschließung. Landesherrliche Verordnung, die Beaufsichtigung und Leitung des gewerblichen Unterrichtswesens im Großherzogthum betreffend. Verordnung des großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, das Gesetz über den Elementarunterricht betreffend. Bekanntmachungen des großh. Oberschulraths, die Aufnahme von Schulaspiranten in die Lehrerseminare Ettlingen und Karlsruhe I. für 1892, die Dienstprüfung der Volksschulkandidaten an den Seminaren Ettlingen und Karlsruhe I. für 1892, die Dienstprüfung der Volksschullandidaten am Seminar Karlsruhe II. für 1892 und die Abhaltung von Unterrichtskursen in der Bienenzucht betreffend. Dienstnachrichten. Diensterledigungen.

* **Karlsruhe,** 18. Juni. Das Verordnungsblatt Nr. 8 der Domänendirektion enthält: Die Aufbewahrung von Werthpapieren und Urkunden bei den Bezirkskassen der Finanzverwaltung, die Zulassung von als Finanzgehilfen nicht aufgenommenen Beamten zur Finanzassistentenprüfung und die Befähigung zum Amtsrevidentendienste betreffend. Dienstnachrichten und Ordens- und Medaillenverleihungen.

Mittheilungen aus dem Bereiche des Schulwesens.

Versetzungen und Ernennungen:

Dr R. A. Klett als etatmäßiger Praktikant an das Progymnasium in Durlach. Ch. Graf als Hilfslehrer nach Umkirch. L. Graf als Unterlehrerin nach Möhringen. O. Keller als Unterlehrer nach Forchheim, A. Emmendingen. M. Müller als Unterlehrer nach Göggingen. Ph. Müller als Unterlehrer nach Ludwigshafen. J. Pfister als Unterlehrer nach Pfaffenweiler. Joh. Andr. Schupp als Schulverwalter nach Obrigheim. F. Trunz als Unterlehrer nach Buchheim.

Gestorben:

L. E. O. Kühlewein, Lehramtspraktikant.

Verschiedenes.

München, 17. Juni. Der vom Schwurgericht wegen des Mordes auf der Kohleninsel zum Tode verurtheilte, aber zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigte Malergehilfe Schindler, welcher vor fünf Tagen in das hiesige Zuchthaus eingeliefert worden war, erstach heute früh seinen Zellengenossen nach kurzem Wortwechsel mit einer Scheere.

* **Würzburg,** 17. Juni. Wie verlautet, hat der Professor der Chemie, E. Fischer, nunmehr die Berufung nach Berlin an Stelle Hofmann's angenommen.

Metz, 16. Juni. In Metz ist der Bau von drei Kasernen in Aussicht genommen. Dieselben kommen in den Vorort Montigny zu liegen und sind für die vorläufig in Baracken untergebrachten Truppen der bayerischen Besatzungsbrigade, das Dragonerregiment Nr. 13 und für die neu aufzustellende Artillerie bestimmt. Ein Theil des erforderlichen Baugrundes ist bereits käuflich erworben worden.

Bern, 17. Juni. Wegen Betrugs wurde Alt-Regierungsrath Sturzenegger, Fabrikant in Herisau im Kanton Appenzell, verhaftet. Er ist, lt. M. N. N., bei der eidgenössischen Bank mit 3,000,000 Fr. betheiligt. Sein Sohn in London ist mit verwickelt.

Handelsnachrichten.

♃ **Düsseldorf,** 17. Juni. (Amtlicher Kursbericht.) A. Kohlen und Koaks: 1) Gas- und Flammkohlen: a. Gaskohle für Leuchtgasbereitung 11.50 12.00, b. Generatorkohle 10.50—11.00, c. Gasflammförderkohle 9.50—10.00; 2) Fettkohlen: a. Förderkohle 8.50, b. beste melirte Kohlen (Lokomotivkohle) 9.50, c. Koaskohle 7.00—7.50; 3) Magere Kohlen: a. Förderkohle 8.00—8.50, b. melirte Kohlen 9.00—9.50, c. Nußkohle Korn 2 (Anthracit) 18.00—20.00; 4) Koaks: a. Gießereikoaks 14.50—15.00, b. Hochofenkoaks 12.00, c. Nußkoaks, gebrochen 15.50—17.00; 5) Brickets 11.00—13.00. B. Erze: 1) Rohspath 7.50—8.25, 2) geröst. Spatheisenstein 10.50—12.00, 3) Somorrostro f. o. b. Rotterdam —.—, —.—, 4) nassauischer Rotheisenstein mit etwa 50 Proz. Eisen 8.50—9.20, 5) Rasenerze franko —.—, —.—. C. Roheisen: 1) Spiegeleisen, 1. Qual., 10 bis 12 Prozent Mangan 55.00, 2) weißstrahl. Qualitäts-Puddelroheisen: a. rhein.-westfälische Marken 51.00—52.00, b. Siegerländer 47.00—48.00; 3) Stahleisen 52.00—53.00; 4) englisches Bessemereisen ab Verschiffungshafen —.—, —.—; 5) span. Bessemereisen Marke „Mudela" loko Rotterdam —.—, —.—; 6) deutsches Bessemereisen —.—; 7) Thomaseisen franko Verbrauchsstelle 50.00; 8) Puddeleisen (Luxemburger Qualität) 38.80; 9) englisches Roheisen Nr. 3 ab Ruhrort 61.00; 10) Luxemburger Gießereieisen Nr. III. 48.00; 11) deutsches Gießereieisen 1. Qual. 65.00; 12) 2. Qual. —.—, 13) 3. Qualität 57.00; 14) deutsches Gießereieisen (Hämatit.) 66.00; 15) spanisches Gießereieisen, Marke „Mudela", loko Rotterdam —.—. D. Stabeisen: gewöhnl. Stabeisen 115.00—117.50. E. Bleche: 1) gewöhnl. Bleche 140, 2) Kesselbleche 155.00—160.00, 3) Feinbleche 130.00—140.00. F. Draht: 1) Eisenwalzdraht —.—, —.—, 2) Stahlwalzdraht —.—, —.—. (Berechnung in Mark für 1000 Ko. und, wo nicht anders bemerkt, ab Werk.) Die regere Nachfrage auf dem Kohlen- und Eisenmarkt erhält sich. Die Preise sind andauernd fest. Nächste Börse am 7. Juli.

* **Karlsruhe,** 18. Juni. (Fleischpreise auf der Freibank des Wochenmarktes.) Anwesend waren 8 Fleischverkäufer, welche verkauften: das Kuhfleisch zu 50, 56, Rindfl. 60, 64, 66, 68, Schweinefl. 64, 66, 68, Kalbfl. 64, 66, 68, Hammelfleisch 60, 70 Pf. — Marktpreise in der Woche vom 11. bis 18 d.: 1) Viktualien: Fleisch: 500 Gr. Ochsen 64, 72, Rind 64, 68, Hammel 60, 70, Schweine 64, 68, ger. 85, Kalb 64, 68, Brod: 450 Gr. weißes 19, 1400 schw. 44, Mehl: 500 Gr. weißes 24, schwarzes 20, 1 Liter Erbsen 18, Bohnen 18, Linsen 30, 500 Gr. Reis 32, Gerste 28, Grieß 24, 50 Kilo Kartoffeln 3.80, 500 Gr. Butter 1.20, Rindschmalz 1.30, Schweineschmalz 80, 1 Liter Milch 18, 6 Eier 36, 1 Liter saurer Rahm 80 Pf. — 2) Sonstige Naturalien: 1 Klftr. Waldbuchenholz 42.—M., Waldtannenholz 32, 50 Kilo Heu 3.50 M., Stroh 2.35, 3) Fische: 500 Gr. Aal 1.20, Bärsch 50, Hecht 1.20, Bresen 50, Milben 50, Karpfen —, Schleien —, Rothaugen 30, Koretsch 40, Schellfische —.

Mannheim, 17. Juni. (Produktenbörse. M.A.) Waizen für Juli 18.35, Nov. 18.65. Roggen für Juli 18.65, Nov. 16.90. Haber für Juli 14.10, Nov. 14.10. Welschkorn für Juli 12.—, Nov. 12.—. Stimmung fester.

* **Magdeburg,** 17. Juni. (Zuckerbericht.) Kornzucker ausschl. von 92 Proz. 18.25, Kornzucker ausschl. 88 Proz. Rendem. 17.25. Nachprodukte ausschl. 75° Rend. 14.65. Ruhig. — Brodraffinade I. 28.25. Brodraffinade II. 27.75. Gem. Raffinade mit Faß 28.50. Gem. Melis I. mit Faß 26.75. Ruhig. Rohzucker 1. Produkt Transito f. a. B. Hamburg für Juni 13.25 G., 13.30 Br., für Juli 13.37½ G., 13.42½ Br., für August 13.55 G., 13.57½ Br., für Okt.-Dez. 12.80 G., 12.90 Br. Geschäftslos. — Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 121,000 Zentner.

Städtisches.

Schm. **Karlsruhe,** 17. Juni. (Mittheilungen aus der Stadtrathssitzung von heute.) Zur Vergebung kommen folgende Arbeiten: die Herstellung eines eisernen Geländers beim Schulhaus an der Karl-Wilhelmstraße an Schlossermeister C. A. Joos; die Herstellung der Einrichtungsgegenstände für das Schulhaus an der Karl Wilhelmstraße an das Baugeschäft von Marlstahler und Barth; die Herstellung schmiedeeiserner Geländer: a. zur Einfriedigung des Preußendenkmals auf dem Gelände des alten Friedhofs an Schlossermeister W. Schreiber; b. zur Einfriedigung des Campo santo und von Grabdenkmalen auf dem alten Friedhof an Schlossermeister N. Jürgensen. — Die im Monat September d. J. zu besetzenden Schuldienerstellen werden dem Karl Raible, Diener, und Karl Küchlin, Aufseher hier, übertragen. — Den Schutzleuten Traber und Förter wird für die Ermittelung der Thäter, welche von der Fasanengarten- und Friedhofmauer Zinkkanäle entwendet haben, eine Belohnung aus der Stadtkasse bewilligt. — Es wird beschlossen: den östlichen Gehweg der Ettlingerstraße zwischen Nebenius- und Rüppurrerstraße, ferner die Gehwege der Karlstraße zwischen Kurvenstraße und Gemarkungsgrenze und der Sofienstraße zwischen Lessing- und Scheffelstraße als Kiesgehwege herzustellen und in städt. Unterhaltung zu nehmen gegen Vergütungsleistung Seitens der Angrenzer. — Die Druckarbeiten zur Herstellung eines Archivkatalogs werden der Braun'schen Hofbuchdruckerei übertragen. — Für das Stellen von Pferden zur Spritzenbespannung bei dem am 27. vorigen Monats ausgebrochenen Brande werden die üblichen Prämien bewilligt. — Die folgenden Gesuche um Aufnahme in den bad. Staatsverband werden dem großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt: des Herrn Direktors Oswald Hancke nebst Familie aus Grätz in Preußen, des Herrn Kaufmanns Julius Siegel aus Dahn in Bayern, des Herrn Bildhauers Anton Bonin aus München, des Herrn Adalbert Gottschammer, Schreiner aus Reichenberg in Böhmen. — Herr Zeichenlehrer Heinrich Cyth hat dem städt. Archiv zwei Lichtdruckbilder zum Geschenk gemacht, wofür Dank ausgesprochen wird. — Im städt. Krankenhaus betrug im Monat Mai d. J. der höchste Krankenstand 228 und der niederste 192 Personen.

☾ **Karlsruhe,** 17. Juni. Gestern eröffnete das Ensemble Prasch (Süddeutsches Hoftheater-Ensemble) in Baden die 8. Saison mit Victorien Sardou's Cyprienne unter lebhafter Betheiligung des Publikums und mit vollem Erfolg. Es ist ein ausgezeichnetes Künstlerpersonal, welches sich dem Publikum präsentirt und die Namen des Direktors und dessen Gattin, Frau Prasch-Grevenberg, die hier als Künstler ersten Ranges im besten Andenken stehen, sowie die des vorzüglichen Karakterdarstellers Karl Weiser, auch einstens ein gefeiertes Mitglied unserer Hofbühne, und Anderer genügen allein schon, den Erfolg zu sichern. Herr Prasch, der Direktor des Straßburger Stadttheaters und des obigen Ensembles, kennt das Karlsruher Publikum zu Genüge und kann mehr, als alle Anderen, auf dessen sympathisches Entgegenkommen zählen; wir zweifeln daher keineswegs, daß auch die Eröffnungsvorstellung am Sonntag hier mit der Millöcker'schen Operette das Sonntagskind ein volles Haus finden wird.

☾ **Karlsruhe,** 18. Juni. Unser Hofopernsänger Herr Nebe hat verflossenen Sonntag am Hoftheater in Stuttgart gastirt und ist in Wagner's Meistersingern in der Partie des Beckmesser aufgetreten. Die gesammte Stuttgarter Presse widmete ihm das wärmste Lob. Der dortige Intendant, Baron v. Putlitz, hatte ihn in der hier zu Ehren der königlichen Gäste aufgeführten obengenannten Festoper gehört und für die Stuttgarter Vorstellung gewonnen; sein Gastspiel war vom glänzendsten Erfolg begleitet. Der Schwäbische Merkur und das Stuttgarter Neue Tageblatt rühmen insbesondere die treffliche Karakterisirung dieser kapriziösen Rolle, die meisterhafte Beherrschung des Intervall-Sprechgesanges und die fein durchdachte, bis in's kleinste Detail sich erstreckende Wiedergabe des Gesammtbildes des pedantischen Stadtschreibers von Nürnberg. Herr Nebe wurde wiederholt auf offener Bühne stürmisch gerufen und seine Leistung durch steten Beifall ausgezeichnet. Wir haben in der vergangenen Saison öfters auf die sich immer fester und energischer entfaltende Qualifikation des noch jungen Künstlers hingewiesen und erst neulich auch hier bei der Meistersingeraufführung seines Karakterisirungstalentes gedacht, es freut uns, diese unsere Ansicht auch außerhalb des hiesigen Theaterrayons von so kunstverständiger Seite bestätigt zu sehen.

)(**Karlsruhe,** 18. Juni. Im Kunstverein sind neu zugegangen: 467. Kinderporträt von Michel Koch in München. 468. Aus dem Rossegthal bei Pontresina (Engadin) von Aug. Hörter hier (bleibt nur kurze Zeit ausgestellt.) 469. Danzig von A. Scherres hier. 470. Drei Blumenstücke (Aquarellen von C. v. Münch Bellinghausen in Meran. 471. Sieben Zeichnungen von H. Braun hier. 472. Das Ende vom Liede von Alfred Schmidt hier. 473. Sommerlandschaft von W. Schröter hier. 474. Herbstlandschaft von demselben. 475. Im Grünen von Hermann Dischler hier. 476. Frühlingsmorgen von J. Majendie hier.

□ **Karlsruhe,** 18. Juni. Das 1. badische Feldartillerieregiment Nr. 14 ist gestern zu den Schießübungen nach Hagenau abgerückt. — Heute Vormittag 10 Uhr 40 Min. ist das württembergische Festungsartilleriebataillon Nr. 13, von Heilbronn kommend, mit Sonderzug nach Hagenau hier durchgefahren.

☾ **Karlsruhe,** 18. Juni. Das Kunstgewerbemuseum hat wieder für einige Zeit eine neue Ausstellung angeordnet, welche sich in zwei Gruppen gliedert. Die erste derselben besteht aus einer hochinteressanten, über 200 Nummern zählenden Sammlung koptischer Textile, die aus dem 3. bis 8. Jahrhundert entstammen und in den altchristlichen Begräbnißstätten Oberägyptens aufgefunden wurden. Diese prächtigen Gobelin-Wirkereien und Purpur-Stickereien der spätrömischen und frühbyzantinischen Kunstepoche haben sich nach ihrem anderthalbtausendjährigen Bestehen in einer wunderbaren Frische, insbesondere in Bezug auf ihre Farbe, erhalten. Sie bilden einen Theil der umfangreichen Textilsammlung, welche das Kunstgewerbemuseum aus dem Nachlasse des verstorbenen Bildhauers J. Krauth in Frankfurt a. M. erworben hat. Die zweite Gruppe umfaßt die aus der letztjährigen Karlsruher Fächerausstellung hervorgegangene Publikation des bad. Kunstgewerbevereins, welche im Verlage von Gerlach und Schenk erschienen, nunmehr ihren Abschluß gefunden hat. Dieses gelungene Prachtwerk enthält in 72 Tafeln eine Auswahl der besten Arbeiten der alten und modernen Abtheilung jener Ausstellung, die hierdurch zugleich einen dauernden Werth erhalten hat. Die Wiedergabe der einzelnen Blätter in Heliogravure, Kupfer und Lichtdruck ist eine vorzügliche, ebenso jene der Illustrationen des umfangreichen Textes, der die verschiedenen Techniken und Stilrichtungen in trefflicher Weise eingehend erläutert.

Drahtberichte.

⊙ **Mannheim,** 18. Juni. Zum Intendanten des hiesigen Hoftheaters wurde Direktor Prasch vom Straßburger Stadttheater ernannt.

f **Baden,** 18. Juni. Die Kunstausstellung wurde heute Vormittag durch S. K. H. den Großherzog feierlich eröffnet.

* **Berlin,** 18. Juni. Einem bei der deutschostafrikanischen Gesellschaft eingegangenem Drahtberichte zu Folge ist Oskar Baumann am 12.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

April in Kadoto am Viktoria-Nyansa eingetroffen.

* Berlin, 18. Juni. Der Reichsanzeiger veröffentlicht ein dem Bundesrathe vorgelegtes Abkommen zwischen Deutschland und der Schweiz über gegenseitigen Patentmuster- und Markenschutz nebst einer beigefügten Denkschrift.

* **Berlin**, 18. Juni. Eine Versammlung Berliner Bürger beschloß gestern Abend, den Magistrat und die Stadtverordneten zu ersuchen, Alles aufzubieten, um das Scheitern der Berliner Weltausstellung zu verhindern, sowie reichliche städtische Mittel bereit zu stellen. — Die Morgenblätter berichten, in einer Sitzung des Gesammtvorstandes des Wahlvereins der deutschen Konservativen am 22. d. M. werde eine Aenderung des Parteiprogramms und die Einberufung eines Parteitages erörtert werden. — Dem Vorwärts zufolge findet am 1. Juli der Prozeß gegen drei Berliner und mehrere westdeutsche Anarchisten, Kamien und Genossen, vor dem Reichsgerichte statt.

* **Bern**, 18. Juni. Der Nationalrath bewilligte mit 75 gegen 13 St. für die Befestigung von Saint-Maurice 2,100,000 Frank, und beauftragte den Bundesrath, die Frage der fortifikatorischen Sicherung des Straßenzuges Sankt-Bernhard-Martigny-Tete-noire-Chamounix zu prüfen.

* **Bern**, 18. Juni. Die Ratifikationen des Handelsvertrags mit Italien werden heute ausgetauscht. Der Vertrag tritt demnach Nachts 12 Uhr in Kraft.

* **Paris**, 18. Juni. Das Journal officiell veröffentlicht eine Note, in der bekannt gegeben wird, daß die Regierung beschlossen habe, die Belagerung gegen die Küste von Dahomey auszusprechen.

* **Mailand**, 18. Juni. Die Fusion der Banca Unione Italiana und Banca Credito Italiana mit der Banca Credito Mobiliare ist gestern vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlungen vollzogen worden.

* **St. Petersburg**, 18. Juni. Kriegsminister Wyschnegradski ist Mittags eingetroffen, sein Befinden ist befriedigend.

* **St. Petersburg**, 18. Juni. In hiesigen maßgebenden Hofkreisen wird die Einladung des Kaisers von Oesterreich zu den Herbstjagden in Spala als bestimmt angenommen.

* **Chicago**, 17. Juni. Die demokratische Konvention findet am Dienstag statt. Die Opposition der Vertreter New Yorks läßt es zweifelhaft erscheinen, daß Cleveland zum Präsidentschaftskandidaten gewählt werde. Sollte Cleveland als Kandidat nicht durchdringen, wird der demokratische Gouverneur von Iowa als Kandidat aufgestellt, auf den man die Stimmen zu vereinigen hofft.

Frankfurter telegraphische Kursberichte
vom 18. Juni 1892.

Staatspapiere.		Wechsel a. Wien	170.52
3% D. Reichsanleihe	87.50	Napoleonsdor	16.19
4% dto.	107.75	Privatdiskonto	2 1/4
4% Preuß. Konsol	106.75	**Nachbörse.**	
4% Baden in fl.	101.95	Kreditaktien	272 1/4
4% " " M.	103.75	Diskonto-Kommandit	195.50
Oesterr. Goldrente	96.30	Staatsbahn	263.30
" Silberrente	81.10	Lombarden	89
4% Ungar. Goldrente	94.20	Tendenz: fest.	
1880r Russen	94.90	**Berlin.**	
II. Orientanleihe	66.90	Oesterr. Kreditaktien	170.60
Italiener komptant	92.20	Oesterr. Staatsbahn	132.20
Aegypter	98.90	Lombarden	43.20
Spanier	66.50	Diskonto-Kommandit	195.50
Zoll-Türken	92.40	Laurahütte	113.—
Banken.		Gelsenkirchen	138.70
Kreditaktien	272.—	Dortmunder	60.90
Diskonto-Kommandit	195.10	Bochumer	130.—
Darmstädter Bank	140.40	Rubelnoten	219.50
Handelsgesellschaft	147.40	Tendenz: fest, Schl.m.	
Deutsche Bank	165.—	**Wien.**	
Dresdener Bank	148.10	Kreditaktien	319.50
Bahnaktien.		Staatsbahn	304.22
Schweiz. Nordostbahn	114.20	Lombarden	100.50
" Zentralbahn	131.20	Ungarn	110.90
Gotthard	144.70	Marknoten	58.60
Lombarden	89—	Tendenz: fest.	
Ungarn	—.—	**Paris.**	
Elbthal	206.40	3% Rente	99.77
Hess. Ludwigsbahn	115.20	Spanier	67
Wechsel und Sorten.		Türken	20.75
Wechsel a. Amsterdam	168.57	Ottomane	596.—
" " London	20.38	3% Portugiesen	24 7/8
" " Paris	80.82	Tendenz: fest.	

* **Frankfurt a. M.**, 18. Juni. (Abendkurse.) Kreditaktien 272 1/4, Staatsbahn 263—, Lombarden 77 1/8, Disk.-Komm. 195.30, Aegypter 98.70, Ungarn 139 —, Gelsenk. —.—. Fest.

* **Berlin**, 18. Juni. (Schlußkurse.) Diskonto-Komm. 195.50, Dortmunder 61.50, Bochumer 129.80. Still. Fonds fest.

* **Paris**, 18. Juni. 3proz. Rente 99.70, 3pr. Portugiesen 24.20, Spanier 67.20, Türken 20.77, Banque ottom. 596, Ungarn —.—, Rio Tinto 427.—. Banque de Paris 677. Fest.

Badischer Landtag.

94. Sitzung der zweiten Kammer.

Die heutige Nachmittagssitzung wurde um 4 1/2 Uhr eröffnet. Das Haus ging dem Kommissionsantrag gemäß über die Bitte der Gemeinde Gernsbach um Wiedererrichtung eines Bezirksamts daselbst mit 18 gegen 16 Stimmen zur Tagesordnung über, und überwies die Bittschrift der Gemeinden des Amtsbezirks Wolfach um Wiedererrichtung einer Sektion der Wasser- und Straßenbauverwaltung der Regierung zur Kenntnißnahme. Die Bittschrift der Gemeinde Badenweiler und anderer um Gewährung eines Staatszuschusses im Betrage von mindestens 15,000 Mark zum Bau einer Straßenbahn von Müllheim nach Badenweiler wird nach besonders warmer Befürwortung durch die Abgg. Blankenhorn u. A. und nachdem auch der Vertreter der Regierung deren Zustimmung in Aussicht gestellt, einstimmig angenommen.

Der Bahnbau ist damit gesichert.

Schluß der Sitzung 6 1/2 Uhr.

(Näherer Bericht folgt.)

Verantw. Redaktion: **Friedrich Hannemann** in Karlsruhe.

Meteorologische Beobachtungen.

Juni	Morgens	Ort	Bar. auf 0 Gr. u. d. Meeresniv. red. i. Mill.	Wind Richtung	Wind Stärke	Wetter	Temp. in Celsgraden
18	8	Mullaghm.	764	NW	mäßig	bedeckt	10
	8	Aberdeen	759	N	schwach	wolkig	10
	8	Christiansd	760	W	leis. Zug	heiter	12
	8	Kopenhag.	758	OSO	leis. Zug	Regen	13
	8	Stockholm	762	ONO	mäßig	wolkig	13
	8	Haparanda	763	N	leicht	halb bed.	14
	8	Petersburg	761	ONO	leis. Zug	bedeckt	11
	8	Moskau	759	ONO	leis. Zug	wolkig	19
	8	Cork	765	N	leis. Zug	halb bed.	12
	8	Cherbourg					
	8	Helder	758	WSW	mäßig	Gewitter	11
	8	Sylt	757	WNW	leis. Zug	heiter	13
	8	Hamburg	759	SW	leis. Zug	Regen	10
	8	Swinemde.	758	SW	leis. Zug	wolkig	16
	8	Neufahrwss	759	NO	leis. Zug	heiter	13
	8	Memel	758	NW	schwach	bedeckt	13
	8	Paris	763	WNW	leicht	bedeckt	12
	8	Münster	760	SW	mäßig	bedeckt	10
	8	Karlsruhe	763	S	schwach	bedeckt	13
	8	Wiesbaden	762	NW	leicht	halb bed.	12
	8	München	764	SW	mäßig	Regen	12
	8	Chemnitz	760	SW	schwach	wolkig	14
	8	Berlin	759	SSW	leicht	bedeckt	17
	8	Wien	762	W	schwach	wolkenlos	15
	8	Breslau	760	W	leicht	heiter	15
	8	Ile d'Aix	764	WNW	schwach	wolkig	14
	8	Nizza	761	O	leis. Zug	heiter	17
	8	Triest	762	O	leis. Zug	bedeckt	19

(Uebersicht der Witterung.) Die Witterungsverhältnisse von fast ganz Mitteleuropa werden heute durch eine nicht sehr tiefe, aber umfangreiche, über der Nordsee gelegene Depression beeinflußt; demnach ist es kühl, meist trüb und regnerisch geblieben. Besseres Wetter wird erst eintreten, wenn sich der im äußersten Westen verharrende hohe Druck ostwärts über das Binnenland ausbreitet; dies wird aber voraussichtlich vorerst noch nicht eintreten.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

	Barometer.	Therm. Celsius.	Abs. Feucht.	Rel. Feucht. in Proz.	Wind.	Himmel.	Bemerkung.
17. Juni. Nchs. 9 U.	751,4	+14,0	9 6	81	SW	bedeckt	—
18. Juni. Mrgs 7 U.	751 5	+12 4	8,9	85	"	s. wlg. Rg	1,8mm*
Mtgs 2 U.	750 6	+16 6	9,0	64	"	"	—

* Der letzten 24 Stunden.

Bad. Maxau, 18. Juni. Wasserstand des Rheins 5 M. 53 C., gest. 23 C.

Geboren.

Karlsruhe, 13. Juni. Marie Margaretha, V. Aug. Ruf, Schriftsetzer. — 14. Juni. Adolf, V. Vinzenz Bruder, Kutscher. — 15. Juni. Heinrich Karl Adolf, V. Georg Messerschmidt, Kaufmann; Franz Josef Rudolf, V. Gustav Werner, Bahnhofarbeiter.

Eheschließungen.

Karlsruhe, 18. Juni. Bippes, Jakob, von Diedelsheim, Glaser hier, m. Emma Fieck von hier; Pfefferle, Ludwig, von hier, Kaufmann hier, m. Luise Ohnimus von hier, Hamm, Ernst, von Auerbach, Bäcker hier m. Elisabeth Dernbach, v. Bruckenau; Mayer, Leopold, v. hier, Schlossermeister hier, m. Emma Schneider von hier; Krauß, Ludwig, von Rußheim, Steinschleifer hier, m. Josefine Weick von hier.

Eheaufgebote.

Karlsruhe, 17. Juni. Oelschläger, Johann, von Bretten, Lackier hier, m. Julie Rödle von Vaihingen; Kaletzky, Ewald, von Altena, Schlosser hier, m. Luise Schildhorn von hier; Wild, Wilhelm, von Langenordnach, Bierbrauer hier, m. Theresia Zapf von Zunsweier; Bonin, Anton, von München, Bildhauer hier, m. Fiederike Rehlen von Nördlingen.

Gestorben.

Karlsruhe, 17. Juni. Paula, V. Metzgermeister Wilhelm Mangold, 5 M. 26 T.; Bertha, V. Mechaniker Otto Eisele, 1 M. 14 T.

Ein Triumph der Wissenschaft

ist die Entdeckung eines ausgezeichneten Schutzmittels gegen die Verheerungen, welche viele Pflanzen, insbesondere Kartoffeln, Reben, Obstbäume rc. rc. durch schädliche Insekten und Krankheiten erleiden, Verheerungen, welchen der Landwirth, der Winzer und der Gärtner lange Zeit rathlos gegenüberstanden und oft auch trostlos, wenn sie zusehen mußten, wie ganze Ernten der Vernichtung anheimfielen.

Wir brauchen nur auf die bekanntesten dieser Feinde der Landwirthschaft, auf die Kartoffelkrankheit, auf die Blattfallkrankheiten der Reben rc. rc., auf die Raupen, Blut- und Blattläuse, sowie auf das sonstige mannigfache Ungeziefer hinzuweisen.

Dieses Schutzmittel ist gefunden in der Besprühung der Pflanzen mittelst Kupferkalklösung, welche überall und wohlfeil zu beschaffen ist.

Wie segensreich diese Entdeckung bereits gewirkt hat, läßt sich aus den zahlreichen Berichten der Fachpresse klar erkennen.

Aus allen Gauen, wo das Mittel bereits Anwendung fand, sind sie übereinstimmend des Lobes voll über die erzielten glänzenden Erfolge.

Wie aber selten eine Entdeckung allein bleibt, wie sie meistens neue Entdeckungen und Erfindungen nach sich zieht, so auch hier.

Nachdem einmal die Nothwendigkeit der Besprühung der Pflanzen anerkannt war, mußte auch auf Mittel gesonnen werden, welche eine praktische Ausführung ermöglichten und es entstanden die sogenannten Reben- und Pflanzen-Spritzen.

Rasch folgte eine Konstruktion der anderen, bis auch hier die höchste Sprosse auf der Stufenleiter der Vervollkommnung erreicht wurde durch die Erfindung der „Syphonia“ Reben- und Pflanzenspritze, welche keines Pumpwerks zur Verstäubung bedarf, sondern mittelst Luftdruckes ganz selbstthätig arbeitet und auch sonst noch mancherlei Vortheile bietet.

Patentinhaber und Fabrikanten dieser im Inlande wie im Auslande durch Patente geschützten Reben- und Pflanzenspritze sind die bekannten Fabriken landwirthschaftlicher Maschinen von Ph. Mayfarth & Komp. in Frankfurt am Main, Berlin N, Wien II und London EC, die ja schon auf so manchem Gebiete des landwirthschaftlichen Maschinenwesens bahnbrechend gewirkt haben. In rascher Reihenfolge ist somit der Entdeckung des Schutzmittels selbst auch die Erfindung gefolgt, welche den ausgiebigsten und billigsten Gebrauch desselben gewährleistet und so kann man nur wünschen, daß seine Anwendung recht bald allgemein eingebürgert sei bei jedem Landwirth, Winzer und Gärtner. 2670.1

2234.6.4 Bei uns ist erschienen und zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

Das
Kloster Allerheiligen.
Von
K. G. Fecht,
Professor a. D.
Zweite Auflage.
Mit 4 Abbildungen.
Preis M. 1.50.
Macklot'sche Buchhandlung und Buchdruckerei
in **Karlsruhe**, Waldstraße 10/12.

Badischer Forstverein.

2633.2.2 Den Mitgliedern und Freunden des Vereins hiermit vorläufige Nachricht, daß die diesjährige Versammlung zu Ueberlingen a. B. am 25. bis 27. September stattfindet. Programm im Laufe des Juli.

K. Schuberg, Vorsitzender.

Feil.

Ein Gasthof II. Ranges im besten Betriebe ist besonderer Verhältnisse halber sofort sammt Inventar zu verkaufen.

Das Haus ist zweistöckig, Alles in gutem Stande, besitzt Realrecht u. steht in verkehrsreicher Lage. Kaufpreis ca. M. 100,000 —, Anzahlung M. 15,000 bis M. 20,000 — u. da das Object unbelastet, so können die weiteren Bedingungen äußerst günstig gestellt werden. Selbstreflektanten wollen unter gefl. Angabe ihrer näheren Verhältnisse behufs weiterer Vereinbarung ihre Adresse abgeben im Kontor d. Bl. unter Nr. 2634.3.3

Wirthschafts- und Brauerei-Verkauf.

In einem Amtsstädtchen des bad. Hinterlandes, Eisenbahnstation, ist inmitten des Ortes an der Hauptstraße eine Gastwirthschaft mit Realwirthschaftsgerechtigkeit nebst Brauereieinrichtung (Kesselinhalt 950 L.), Scheuer und Stallung, Gartenwirthschaft mit Kegelbahn, besonderer Verhältnisse halber zu verkaufen. Günstige Bedingungen. Zu erfragen im Kontor d. Bl. unter Nr. 2467.4.4

Asphalt-
Belage, Asphaltröhren, Dachpappe, Holzzement, Isolirplatten rc. 2216.6.2
Holzpflaster.
Württ. Theer- u Asphaltgeschäft
Braun & Volz, Stuttgart.

92er neuen Salzhering 92.
versendet in **zarter, fetter Waare** das 10 Pfd.-Faß oder 4 Liter-Dose mit Inh. ca. 40 Stück **franko** Postnachn. M. 3,25 Pf. 2472.—4
L. Brotzen, Heringssalzerei, Greifswald a. Ostsee.

Baden-Baden. 1625.18.9
„Hotel Salmen“
in allernächster Nähe des Friedrichsbades.
Gutes bürgerliches Haus. Neu renovirt. Vorzügliche Küche. Reine Weine, offen u. in Flaschen. Pension.
Theodor Beckh, Besitzer.

Lungenheilanstalt Nordrach.
Badischer Schwarzwald.
Dr. med. **Otto Walther.** — Frau Dr. med. **Adams-Walther.** 313
Prospekte durch die **Verwaltung.**

Specialbüreau für
Wasserkraftanlagen.
Ingenieur *C. Müller*,
Freiburg B. 3105.104.

Ein noch gut erhaltener, nicht zu großer
Kassenschrank,
wird sofort zu kaufen gesucht.
Näheres sagt das Kontor d. Bl. unter Nr. 2616.2.2

Zahnstocher
(Austria Wien),
billigste Bezugsquelle, 10,000 St. Mk. 4 u. höher, liefert frc. g. Nachn. **Fr. R. Derpsch, Straßburg i. E.** 11.—25

2570.15.3 **Complette Badeeinrichtungen für Mark 38. Verlanget gratis Prospekt von L. Weyl Berlin 41.**

2655.1 Jge. Dame, fein geb., 17 J. alt, mit Verm., hübsche Ersch., wünscht die Bek. eines geb., gutsituirten Herrn im Alt. von 30—60 Jahren (auch Wittwer nicht ausgeschl.) zu machen. Nur ernstgem., nicht anonyme Offerten mit Angabe der Verh. u. mit Photographie bittet man unter Chiffre Z. Z. bahnpostlegernd Freiburg i. Br. niederzulegen.

1267.12.7 *Billigstes*
Fensterglas
für
Fabrik-Fenster
empfiehlt die Glasmanufactur
Arnold & Müller,
Frankfurt a. M.

Pianinos, kreuzs., v. **380 M.** an. Ohne Anz. à **15 M.** mon. **Kostenfreie, 4wöch. Probesend.** Fabr. **Stern**, Berlin, Neanderstr. 16. 314.28.21

In größerer Stadt Badens findet e. junger Mann unter günstigen Bedingungen Stelle als
Apothekerlehrling.
Zu erfragen im Kontor d. Bl. unter Nr. 2632.2.2

Die billigste und verbreitetste Zeitung
ist unstreitig die in Berlin **täglich** in 8 Seiten großen Formats erscheinende 2659.1
Berliner Morgen-Zeitung
nebst „täglichem Familienblatt“ mit fesselnden Romanen. — Die große Auflageziffer von **mehr als 120,000** beweist am Besten, daß die **Berliner Morgen-Zeitung** die berechtigten Ansprüche an eine volksthümliche, sorgfältig geleitete Zeitung befriedigt.
Man abonnirt bei allen Postämtern und Landbriefträgern vierteljährlich für **1 Mk**

Stadtgarten-Theater in Karlsruhe.
Ensemble Prasch
(Süddeutsches Hoftheater-Ensemble).
Sonntag, den 19. Juni 1892:
Eröffnungs-Vorstellung
(Erste Vorstellung im Abonnement).
Das Sonntagskind.
Operette in 3 Akten von Carl Millöcker. 2669.1
Kassen-Eröffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.
Billet-Vorverkauf bei Herrn **Adolf Ulrici**, Kaiserstraße 201.

Gesundheit 2660
wieder zu erlangen, dazu gehört heute nur die höchst einfache Kur nach Kneipp. Großartige Erfolge seit 2jähr. Bestehen bei allen Krankheiten unter ärztl. Leitung erzielt. Vorzügliche Verpflegung bei billigen Preisen. Denkbar schönste Gegend. Prospecte d. die **Badeverwaltung.** Adresse: **Stahlbad Weinheim** a. d. **Bergstraße.**

Luftkurort Enzklösterle.
Station Wildbad.
2657.3.1 Unterzeichneter empfiehlt sein gut eingerichtetes
Gasthaus zum Hirsch (Post)
sowohl Luftkurgästen als Touristen bestens. — Schöne Waldwege in nahen Tannen- und Forchen-Waldungen. Milchkur im Hause. Reine und gute Weine.
Karl Mast.

Wasserheilanstalt zu Michelstadt im **Odenwald.**
Station der hess. Odenwald-Bahn (Frankf. a. M.) Hanau-Eberbach (Heilbronn-Stuttgart). 1639.6.3
Heilanstalt für chronisch Kranke der verschiedensten Art, namentlich Nervenleidende (Geisteskranke sind ausgeschlossen). Rationelle Wassercuren, Elektricität (auch elektr. Bäder), Massage, Heilgymnastik.
Landaufenthalt für Erholungsbedürftige u. Reconvalescenten (Sommerfrische). Die Anstalt ist das ganze Jahr hindurch geöffnet. Näheres durch Prospecte. ***Dr. Scharfenberg,*** Arzt.

SCHWARZWALD.
Hôtel & Pension zur Krone, Schiltach.
Luftkurgästen und Touristen bestens empfohlen. Prachtvolle Tannenwälder m. schönen Spaziergängen in n. Nähe. Lohnende Gebirgstouren, Forellenfischerei, Flußbäder. Billigste Preise. (Privatwohnungen ebenfalls am Platze.)
2386.10.4 ***Karl Trautwein.***

Luftkurort Oppenau i. Renchthal.
Gasthof zur alten Post (Stahlbad).
Altrenommirter Gasthof. Besonders empfohlen für längeren Aufenthalt, bescheidene Preise. Pension. Großer schattiger Garten mit Anlagen. Mittagstisch 1/2 1 Uhr. Restauration zu jeder Tageszeit. Diners à part. Wagen im Hause.
2073.4.3 **Aug. Peter,** Eigenthümer.

Bad Röthenbach.
Station Nagold, württembergischer Schwarzwald.
Für Nervenleidende, Erholungsbedürftige, Rheumatismusleidende, Reconvalescenten durch seine ruhige, windstille, staubfreie, prächtige Waldlage mit schönen Spaziergängen empfohlen. Kalte, warme und Dampf-Bäder. Gute Küche und Keller. Schöne, gesunde Zimmer. Pension pro Tag von 3,40 M. an. Wagen im Hause. Näheres durch den neuen Besitzer 2290.4.4
Ch. Herrgott.

Luftkurort Alpirsbach.
Stadt im Kinzigthal. 430 m über dem Meer. Eisenbahnstation. Schnellzug. — Gesunde Lage. In nächster Nähe der Stadt üppige Tannenwälder, gute Wege. Reichliche Gelegenheit zu lohnenden Spaziergängen und Ausflügen. **Altehrwürdige Klosterkirche.** Gutes Quellwasser. **Wohnungen in Privathäusern und Gasthöfen zu billigen Preisen.** Arzt und Apotheke. In der Nähe das **„Krähenbad“.** Prospekte versendet franko
2257.5.2 **Stadtschultheißenamt.**

Bad Teinach im Württbg. Schwarzwald.
Mit Beginn der Saison erlaube ich mir, meinen
Gasthof zum Hirsch
in empfehlende Erinnerung zu bringen. Prompte Bedienung, mäßige Preise, Milchkur, tüchtiger Badearzt, Bäder im Hause, Omnibus am Bahnhof. 2126.3.2
Andler *zum Hirsch.*

Luftkurort Schönmünzach
Murgthal (Württemberg). 1453.2.2
Unterzeichneter empfiehlt sowohl **Passanten** wie **Luftkurgästen** seinen
Gasthof zur Post (Glashütte)
bestens. Bei längerem Aufenthalt billige Pensionspreise. Beste Fahrgelegenheit zu jeder Zeit. **F. Hagenmeyer.**

Heidelberg.
Schlosspark-Hôtel.
2192.5.3 Idyllische Lage oberhalb der Schloßruine am Waldesrand. Familienpension. Feine Restauration. **F. A. Hirschel.**

2651.2.1 Für eine renommirte **Kochschule** in einer größeren Stadt Süddeutschlands wird ein im Kochen erfahrenes Fräulein als
Hilfslehrerin
gesucht zu sofortigem Eintritt. Gefällige Anträge werden erbeten mit Zeugnissen u. Gehalts-Ansprüchen unter Chiffre W. B 2331 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.**

2671.3.1 Eine perfekte
Herrschaftsköchin
wird zum sofortigen Eintritt gegen guten Lohn gesucht durch Frau **Rudolf Martinsen**, Villa Strohmberg, **Gernsbach** bei Baden-Baden.

Diener gesucht
zum 1. Juli auf ein Landgut in der Nähe von Basel, der auch etwas Gartenarbeit versteht, oder ein junger Gärtner der Hausarbeit mitübernimmt.
Anerbietungen mit Angabe der Ansprüche abzugeben im Kontor d. Blattes unter Nr. 2656.2.1

Bauführer-Gesuch.
Für die Beaufsichtigung der Rohbauarbeiten eines Landschulhauses wird ein tüchtiger Bauführer gesucht. Eintritt längstens 1. Juli d. J.
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Beifügung von Zeugnissen sind zu richten an 2623.2.2
A. Rau, Architekt, **Pforzheim.**

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

2667.2.1 Die nachverzeichneten Bauarbeiten zur Erweiterung der Revisionswerkstätten auf dem Bahnhofe zu Karlsruhe sollen vorbehaltlich höherer Genehmigung im Submissionswege in Akkord gegeben werden:

1. Erd-, Maurer-, Steinhauer- u. Gypserarbeiten, zus. veranschlagt zu . . 13900 M.
2. Zimmerarbeiten . . . 12860 M.
3. Schlosserarbeiten . . . 7600 M.
4. Glaserarbeiten . . . 7850 M.
5. Blechnerarbeiten . . . 4340 M.
6. Tüncherarbeiten . . . 580 M.

Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe können auf diesseitigem Hochbaubureau in den üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden und es sind die nach Einzelpreisen zu berechnenden Angebote bis spätestens

Samstag, den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr,

portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, an den Unterzeichneten einzureichen.

Karlsruhe, den 17. Juni 1892.
Der Gr. Bahnbauinspektor.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

2668.2.1 Zur Herstellung eines Bahnmeisterwohngebäudes auf Station Geisingen werden vorbehaltlich höherer Genehmigung nachstehende Arbeiten, entweder im Ganzen oder nach Arbeitsgattungen getrennt, vergeben:

	Anschlag.
1. Grab- u. Maurer-Arbeit	7312 M 14 Pf.
2. Steinhauer-Arbeit	1545 „ 50 „
3. Gypser- „	1484 „ 19 „
4. Zimmer- „	3204 „ 51 „
5. Schreiner- „	1247 „ 45 „
6. Glaser- „	511 „ 22 „
7. Schlosser- „	612 „ 10 „
8. Blechner- „	430 „ 57 „
9. Anstreicher- „	550 „ —
10. Tapezier- „	47 „ 60 „
11. Pflästerer- „	433 „ 58 „
zus.	17408 M. 86 Pf.

Die Pläne, Voranschläge, Anerbietungs- und Ausführungsbedingungen liegen im diesseitigem Geschäftszimmer zur Einsicht auf.

Voranschläge, in welche die Einzelpreise einzusetzen sind, können daselbst in Empfang genommen werden.

Die Angebote sind längstens bis zu der am **28. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr,** stattfindenden Eröffnungstagfahrt verschlossen und mit geeigneter Aufschrift versehen, portofrei einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Villingen, den 16. Juni 1892.
Der Großh. Bahnbauinspektor.

2085.2.2

1544.90.14

Gegründet 1875.
Tapeten-Versandt.
Musterkarten an Private und Bauherren franco.
Ahorn & Riel. Tapeten-Fabrik, Heidelberg.
Fabrikpreise.

Eisschränke

bewährtester Konstruktion, auch mit Kühlung von oben, unter Garantie. 1530.50.16

Louis Anselment,
Karlsruhe, Zähringerstraße 59.
Man verlange Preislisten.

Familien-Pensionat Neuchâtel.

2390.6.6 In eine seit langer Zeit wohlbekannte Familie könnten noch 2—3 junge Damen von August ab aufgenommen werden. Guter Unterricht, christliche Erziehung und liebevolle Sorgfalt werden zugesichert. Auskunft ertheilen die Herren:

H. Kolb, Fabrikant, Pforzheim.
A. Mayer, Oberlandesgerichtsrath, Karlsruhe.
K. Rheinbold, Stellv. Direktor, Karlsruhe.
K. A. Schneider, Kommerzienrath, Karlsruhe.
August Bowinckel, Düsseldorf.

Kassenschränke und Cassetten.

Wilh. Weiss,
Karlsruhe, 1556
24 Erbprinzenstr. 24.

Lebensversicherung.

1922.—14 Von einer alten hochangesehenen deutschen Anstalt wird ein mit der Acquisition und Organisation vertrauter, zuverlässiger, gewandter **Außenbeamter** für **Baden** unter günstigen Bedingungen **gesucht.** Offerten unter **L. G. 4414** an **Rudolf Mosse in Karlsruhe** erbeten.

Unsere Coupons-Casse

2653.1

ist

Zahlstelle für die zahlbaren Zins- oder Dividendenscheine,

sowie event. für die rückzahlbaren Stücke

folgender Werthe:

Accumulatorenfabrik, Aktien.
Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Actien.
dto. dto. dto. 4½% Part.-Oblig. u. gez. Stücke.
Actiengesellschaft für Bauausführungen, Actien.
Actien-Gesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation, Stolberg, Actien und Stamm-Prioritäten.
dto. dto. 5% u. 4½% Obilgat. u. gez. Stücke.
Acktien-Gesellschaft für Boden- u. Communal-Credit in Elsass-Lothringen, Actien.
dto. dto. dto. Pfandbriefe u. gez. Stücke.
Actien-Gesellschaft für Eisen-Industrie u. Brückenbau, vormals J. C. Harkort, Duisburg, Actien u Stamm-Prior.-Actien.
Actien-Gesellschaft für Federstahl-Industrie, Actien.
Actien-Gesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägebetrieb, vorm. P. & C. Götz & Co., Actien.
Albrechtsbahn-Actien (vom 1. bis 14. des Termins).
dto. 5% Prior. (v. 1.—14. des Termins) u. gez. Stücke.
Allgemeine Electricitäts-Gesellschaft. Actien.
dto. dto. 4% Oblig. u. gez. Stücke.
Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport, Dresden, Actien.
„Allianz", Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Actien.
Altonaer 3½%ige Stadtanleihe v. 1887 u. 1889 u. gez. Stücke.
Anatolische Eisenbahnen, 5% Obligat. und gez. Stücke.
[1])Argentinische 4½% innere Gold-Anl. v. 1888 u. gez. Stücke.
[2])Argentinische 4½% äussere Gold-Anl. v. 1889 u. gez. Stücke.
Ascania, Chemische Fabrik zu Leopoldshall, Actien-Ges., vorm. F. R. Kiesel, Actien.
Augsburger 3½% Stadtanleihe und gez. Stücke.

Banco Hispano Aleman, Actien.
Bank f. Orientalische Eisenbahnen, 4½% Oblig u. gez. Stücke.
Bergbau-Actien-Ges. „Pluto", Actien.
Bergische Stahl-Industrie-Gesellschaft, Actien.
Bergisch-Märkische Bank, Actien.
Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft, Actien.
Berlin-Charlottenburger Bau-Verein. Actien.
Berlin-Neuendorfer Spinnerei, Actien.
Berliner Cichorien-Fabrik, Actien.
dto. dto. 4% Part.-Oblig. und gez. Stücke.
Berliner Electricitäts-Werke, Actien.
Berliner Hotelgesellschaft, Actien.
dto. dto. 4½% Obligat. v. 1888 u. 1890 und gez. Stücke.
Berliner Actien-Gesellschaft für Eisengiesserei und Maschinenfabrikation (früher J. C. Freund & Co.), Actien.
Berliner Pferde-Eis.-Gesellschaft (J. Lestmann & Co.), Actien.
Betriebsgesellschaft der Orientalischen Bahnen, Actien.
Bochumer Verein für Bergbau u. Gussstahlfabrikation, Actien.
dto. dto. dto. dto. 4% Oblig.
Brauerei zum Waldschlösschen, Dessau, Actien.
dto. dto 4½% Prior.-Obligat. u. gez. Stücke.
Braunschweiger Credit-Anstalt, Actien.
Braunschweiger Jute-Spinnerei, Actien.
dto. dto. Prior.-Obligat. und gez. Stücke.
Braunschweig.-Hannov. Hypothekenbank, Actien.
dto. dto. Pfandbr. u. gez. Stücke.
Breslauer Disconto-Bank, Actien.
Buderus'sche Eisenwerke, 5% Partial-Obligat. u. gez. Stücke.
[3])Buenos Aires 5% Prov.-Anleihe und gez Stücke.
[4])Buenos Aires 4½% Stadt-Anleihe von 1889 und gez. Stücke.
Bulgarische Nationalbank, 6% Gold-Pfandbriefe u. gez. Stücke
Bulgarische 6% Staats-Eisenb.-Hypothekar-Oblig. u. gez. Stücke.

„Ceres", Zuckerfabrik, Actien.
Chemnitzer Bankverein, Actien.
Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik (vorm. Joh. Zimmermann), Actien.
Chicago-Northern Pacific, 5% Bonds.
Chilenische 4½% Gold-Anleihe von 1889 und gez. Stücke.
Commerzbank in Lübeck, Actien.
Continental-Pferdebahn, Actien.
Crefelder 3½% Stadt-Anleihen von 1875 u. 1882 u. gez. Stücke.

Dampf- und Spinnereimaschinen-Fabrik (Wiede), Actien.
Danziger Privat-Actien-Bank, Actien.
Danziger Oelmühle, Actien und Prior.-Actien.
Deutsche Bank, Actien.
Deutsch-Australische Dampfschifffahrt-Gesellschaft, Actien.
dto. dto. 4½% Obligat. u. gez. Stücke.
Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft, Actien.
dto. dto. 4½% Prior.-Oblig. und gez. Stücke.
Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft, 5% Oblig. und gez. Stücke.
Deutsche Hypothekenb., Meiningen, 4% Pfandbr. u. gez. Stücke.
dto. dto. 4% Präm.-Pfandbr. u. gez. Stücke.
Deutsche Jute-Spinnerei u. Weberei, Meissen, Actien.
dot. dto. dto. Part.-Oblig. u. gez. Stücke.
Deutsche Rück- und Mitversicherungs-Gesellschaft, Actien.
Deutsche Spiegelglas-Manufaktur, Actien.
Deutsch-Nordischer Lloyd, 4% Prioritäts-Obligat. u. gez. Stücke.
Dortmunder Steinkohlenbergwerk Louise Tiefbau, Actien und St.-Prior.-Act.
Düsseldorfer 3½% Stadt-Anleihe von 1876 u. gez. Stücke.
Duisburger 3½% Stadt-Anleihen und gez. Stücke.

Eberswalder 4% Stadt-Anleihe von 1880.
Egypt. 4% Daïra Sanieh-Anleihe und gez. Stücke.
Eidgenöss. 3½% Anl. von 1889 und gez. Stücke.
Erdmannsdorfer Actien-Gesellschaft für Flachsgarn- und Maschinen-Spinnerei, Actien.
dto. dto. 5% Prior.-Oblig. u. gez. Stücke
Essener Credit-Anstalt, Actien.
Essener Stadt-Anleihe IV. Em. und gez. Stücke.

Farbenfabriken, vormals Friedr. Bayer & Co., Actien.
dto. dto. 4½% Obligat. u. gez. Stücke
Fortuna, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, Actien.
Fürstlich Schwarzenbergsche 4% Hypothekar-Anl. u. gez. Stücke.

Galizischer Boden-Cred.-Verein, Pfandbr. u. gez. Stücke.
Galizische Propinations-Anleihe u. gez. Stücke.
Gothenburger 3½% Stadt-Anleihe.
Greizer 3½% Stadt-Anleihe und gez. Stücke.
Gubener 4% Stadt-Anleihe und gez. Stücke.

Hagener Gussstahlwerke, Actien.
dto. dto. 5% Grundschuldbriefe u. gez. Stücke.
Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn, Actien.
dto. dto. Prior.-Obligationen und gez. Stücke.
Halberstädter 3½% Stadt-Anleihe und gez. Stücke.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Act.-Ges., Actien.
Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft, 4% Anl. und gez. Stücke.
Hamburger Hypothekenbank, Actien.
dto. dto. 4½% Pfandbr. u. gez. Stücke.
dto. dto. 4% dto. dto.
dto. dto. 3½ dto. dto.
dto. dto. 4% Em. 1892 u. gez. Stücke.
Hamburger 3% Staats-Anleihe de 1886.
dto. 3½% amort. Staats-Anleihe von 1887.
dto. 3½% amort. Staatsanl. von 1891.
Hannoversche Bank, Actien.
Harzer Werke zu Rübeland u. Zorke, Actien u. Prior.-Actien.

Italienische 5% Rente.
Italienische 3% Eisenbahn-Oblig. (gar. v. Staate). Mittelmeerbahn-Netz. — Adriatisches Netz. — Sicilianisches Netz.
Italienische Gesellschaft der Sicilianischen Bahnen, 4% steuerfreie Obligationen und gez Stücke.
Italienische Mittelmeerbahn 4% steuerfr. Oblig. u. gez. Stücke.
Italienische Nationalbank, 4% und 4½% Pfandbriefe.
Iwangorod-Dombrowo Eisenbahn-Actien und gez. Stücke.
dto. dto. 4½% gar. Obl. u. gez. Stücke.
Jütländ. 4% Pfandbr. V. Serie des Credit-Vereins Viborg.
dto. 3½% dto. II.—V. Serie dto.

Kaiser Franz-Jos.-Bahn 4% Silber-Prior. von 1884 u. gez. Stücke.
Kaiserin Elisabethbahn 4% Gold-Prior. (steuerfreie und Steuerpflichtige) und gez. Stücke.
Kieler 3½% Stadtanleihe von 1889.
Königsberger Vereinsbank, Actien.
Kronprinz Rudolf-Bahn 4% Silber-Prior. und gez. Stücke.
do. do. 4% Gold-Prioritäten und gez. Stücke (Salzkammergut-Bahn).

Lichterfelder Bauverein, Actien.
Lothringer Eisenwerke, Prioritäts-Actien.
Ludwig Löwe u. Co., 4½% Theilschuldverschreibungen u. gez. Stücke.

Magdeburger 3½% Stadt-Anleihe von 1875, 1880, 1886 u. 1891.
Magdeburger Bankverein, Actien.
Magdeburger Privatbank, Actien.
Mechernicher Bergwerks-Actien-Verein, Actien.
Mecklenburgische 3½% consolid. Anl. von 1886 und 1890.
Mecklenburgische Hypotheken- u. Wechsel-Bank, Actien.
do. do. Pfandbr. u. gez. Stücke.
Mecklenb. Ritterschaftl. Credit-Verein, Pfandbr. u. gez. Stücke.

Neapeler unificirte Rente und gez. Stücke.
Neapeler gez. Prämien-Bons.
Neue Gas-Actien-Gesellschaft (Nolte), Actien.
do. do. 5% Prior.-Oblig. u. gez. Stücke.
Nord. Actienbank f. Handel u Industrie, Wiborg, Actien.
Norddeutsch. Lloyd, 4% Anleihe v. 1883 u. gez. Stücke.
Northern Pacific R. 5% cons. M. Land Grant Bonds.
Norwegische 4% Staats-Anleihe von 1892 und gez. Stücke.
Nürnberg-Fürther Strassenbahn, Actien.

Oelsnitzer Bergbau-Ges., 5 u. 4½% Oblig. und gez. Stücke.
Oesterreichische 4% Goldrente.
Oesterreich. Centralbod.-Credit 5% 33jähr. Pfandbr. u. gez. Stücke.
do. do. 2% Pfandbr. und gez. Stücke (Gold- und Papierwährung).
do. do. 2¼% Pfandbr. u. gez. Stücke. (Gold- u. Papierwährung).
Oesterreichische Bodencredit, 4% Mark-Pfandbr. u. gez. Stücke.
Oesterreichische Länderbank, Actien.
Oesterreich. Nordwestbahn-Prior. Litt. A. u. B. u. gez. Stücke.
do. Prioritäten der Emission 1874 (Gold-Anleihe) und gez. Stücke.
Oesterreichisch-Ungar. Staatsbahn 3% Oblig. (März/Sept.) und gez. Stücke.
Oregon Railway and Navigation 5% Consolidat. Mortgage Goldbonds.

Privatbank zu Gotha, Actien und 3½% Anlehensscheine.

Reggioloose und gez. Stücke.
Rheinisch-Westfälischer Lloyd, Transport-Versicherungs-Actien-Gesellschaft. Actien.
Rheinisch-Westfälische Rückversicherungs-Act.-Gesellsch., Act.
Rheinprovinz-Obligationen.
Römische 4% Gold-Anleihe I. Serie u. gez. Stücke (à 81).
do. do. II.—VIII. Serie (zum jew. Course für Ital. Rendecoupons).
Rumänische 4% äussere Gold-Anleihe von 1889 u. gez. Stücke.
Russische Bank für auswärtigen Handel, Actien.

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft, Actien.
Schlesische Kohlen- und Cokes-Werke, Prioritäts-Actien.
Schultheiss' Brauerei Actien-Gesellschaft, Actien.
do. do. 4% Part.-Oblig u. gez. Stücke.
Schweizer Centralbahn, Actien.
Schweizerische Nordostbahn, Actien und 5% Prior.-Actien.
do. do. Obligationen.
Società Generale Immobiliare, 4% Obligat. Em. 1887 u. gez. Stücke
Stärke-Zucker-Fabrik (Köhlmann), Actien.
Stettiner Maschinenbauanstalt u Schiffsbauwerft, A.-G. (vorm. Möller & Holberg), Actien, 4½% Anl. u. gez. Stücke.
Stockholmer 4½% Hypotheken-Pfandbriefe, Em. 1885.
Süd-Italienische Eisenbahn (Meridionali). 3% Obl. u. gez. Stücke.
do. do. Actien.
Süd-Norddeutsche Verbindungsb. (Reichenb.-Pardubitz), Prior. Oblig. II Em. (Febr. Aug.) u gez. Stücke.
do. do. IV. Em. in Gold u. gez. Stücke.

Transatland. Güter-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Actien
Türkische 5% Administrations-Anleihe v. 1888 u. gez. Stücke.
Türkische 5% priv. Zoll-Obligationen.

Union, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, Actien.

Vereinsbank, Mühlhausen, Thüringen, Actien.
Vereinsbank Nürnberg, Boden-Credit-Pfandbriefe. u. gez. Stücke.
do. Actien.
Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien, Actien
Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken, Actien.
Versuchs- u. Lehranstalt f. Brauereien 5% Oblig. u. gez. Stücke.
Vorarlberger Eisenb., 4% Silber-Prior. von 1884 u. gez Stücke.

Warschauer Disconto-Bank, Actien.
Westdeutsche Versicherungsbank, Actien.
Westpreussische 3½% Prov.-Oblig. 5. Ausgabe.
Wiener Bank-Verein, Actien
Württembergische 4% Staats-Anleihe von 1881.
do. do. von 1887 u. gez. Stücke.
do. 3½% Staats-Anleihe u. gez. Stücke.
do 4% Staatsanleihe von 1891 u. gez. Stücke.
do. 4% Convertirungsanl. von 1891 u. gez. Stücke.
Württembergische Bank-Anstalt, vorm. Pflaum & Co., Actien.
Württembergische Vereinsbank, Actien.

Zeitzer Eisengiesserei u. Maschinenbau-Actien-Gesellsch. Act.
Zuckerfabrik Culmsee 6% Partial-Oblig. u. gez. Stücke.
Züricher 3½% Stadt-Anleihe von 1889 u. gez. Stücke.
Zwickauer Bank, Actien.

Ausserdem sind unsere Filialen Zahlstellen und zwar

Bremen für:
Actien-Gesellschaft „Weser", Actien.
Bremer Wollkämmerei, Actien, 4% Anl. v. 1891 u. gez. Stücke.
Bremer Wollwäscherei, Actien.
Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellsch. „Hansa", 4% Anl. v. 1889.
Farge-Vegesacker Eisenbahn, 4% Anleihe.

Frankfurt a. M. für:
Bamberger 3½% Stadt-Anleihe.
Banque Centrale Anversoise, Actien.
Basler Bankverein, Actien.
Crédit Foncier Egyptien, 4% Pfandbriefe u. gez Stücke.
Deutsche Gelatinfabrik, Actien.
Ges. f. den Bau d. kleinasiatischen Bahnen, Actien
Hassfurter 8er Stadt-Anleihe u. gez. Stücke.
do. 86er District-Anl. do.
Kissinger 3½% Stadt-Anleihe.
Löwenbrauerei (Louis Sinner) Freiburg, Actien.
Niederländ.-Südafrikanische 5% und 4% Obligat.
Rudolstadt 3½% Stadt-Anleihe.
Saalfelder 3½% Stadt-Anleihe u. gez. Stücke.

Hamburg für:
Barmbecker Brauerei, Actien, 4½% Vorrechts-Anl. u. gez. Stücke.
Chinesische Küstenfahrt-Ges., Actien und Prioritäts-Oblig. und gez. Stücke.
Elbschlossbrauerei Nienstedten, Actien, Prioritäts-Obligat. und gez. Stücke
Exportbrauerei „Teufelsbrücke", Actien-Ges., Prior.-Obl. I. und II. Em. und gez. Stücke.
Fischindustrie A.-G. (vorm. Walkhoff), Actien, Prior.-Oblig. u. gez. Stücke.
Jütländische 3½% Pfandbriefe, Ser. II., III. und IV.
Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn, Actien.
Mecklenburgische 3½% Anleihe von 1843.
Sophienbad Reinbeck, Actien u 5% Obligat.
Unterelbische Bierbrauerei, Act.-Ges., Act., Prior.-Obl. u. gez. Stcke.

Berlin, Juni 1892.

[1]) u. [2]) Coupons und gel. Stücke vom 1. April 1891 ab 3 Jahre lang durch eine 6% Zollanleihe zahlbar.
[3]) Die Coupons per Juli 1891, Januar und Juli 1892 } müssen bis auf Weiteres an den Stücken verbleiben.
[4]) Die Coupons per Juni und Dezember 1891, Juni 1892 }

Deutsche Bank.

Neuer Seeweg nach **Norderney** via Helgoland. 2629.6.1

Tägliche Verbindung vermittelst der Post-Schnelldampfer *„COBRA", „ARIADNE", „FLAMINGO"* zwischen **Hamburg Cuxhaven, Helgoland, Amrum, Wyka, Föhr, Westerland a. Sylt, Norderney.**

Abfahrt von Hamburg 8 Uhr Morgens, von Cuxhaven im Anschluss an den Schnellzug No. 284 der Unter-Elbe'schen Eisenbahn.
Directe Fahrkarten und Fahrpläne werden auf allen grösseren Eisenbahn-Stationen und am Bord ausgegeben. Nähere Auskunft ertheilt

Balkan-Dampfschiffs-Rhederei-Gesellschaft, Hamburg:

HÖHENLUFTKURORT

Freudenstadt

Amtsstadt im Württ. **Schwarzwald** (740 m). **Schnellzug** Stuttgart (2 St.) — Karlsruhe (3½ St.). Beliebte **Sommerfrische.** Prachtvolle **Tannenwälder.** Alpenausi. Vorz. **Quellwasser.** Bäder, Lesesaal, Jagd 2c. Renomm. **Gasthöfe:** Schwarzwaldhotel, Post, Waldeck, Roppen, Linde, Kronprinz, Rößle. **Privatwohnungen.** Villenvorstadt. Diakonissenkurhaus. **Ev.** und **kath.** Kirche. Prospekte gratis durch Stadtschultheiß **Hartranft.** 963.18.9

Mummelsee. **Luftkurort Wolfsbrunnen.** Hornisgrinde.
Emil Ronecker, Besitzer.
(Inhaber der Wirthschaft am Mummelsee.)
Seebach bei Ottenhöfen, Stat. Achern (Baden).
Mitten im Tannenwald gelegen. Bequeme schattige Spaziergänge mit prachtvoller Aussicht auf die Rheinebene und Vogesen. — Höhe 711 Meter. Pension v. 4 Mk. aufwärts je nach Zimmer. Kalte u. warme Bäder. Eigene Fuhren. Gedeckte Kegelbahn. Post und Telegraph im Hause. Man spricht französisch und englisch. Stützpunkt für Ausflüge, als: Mummelsee ¾ St., Hornisgrinde 1¼ St., Breitenbronnen, Brigittenschloß 2¼ St., Edelfrauengrab 1¼ St., Allerheiligen 2 St. — Sand, Plättig, Hundseck. 2863.10.4

Mineral- u. Seebad **Ueberlingen** am Bodensee.
Klimatischer Kurort.
Kneipp'sche Wasser-Heilanstalt.
Herrliche Aussicht auf See und Alpen. Grosser, schattiger Garten. Sehr geschützte Lage. Pension. (Ermässigter Preis bis 15. Juni.) Prospekte und nähere Auskunft durch
2394.5.4 **H. Würth,** Bad-Hôtel.

Luftkurort. Hotel u. Pension Hochblauen.
Bahnstation Müllheim i. Baden. 1170 Meter über dem Meere. 2377
Großartiges Panorama nach der Alpenkette, Fernsicht nach allen Richtungen. Comfortabel eingerichtete Zimmer. Restauration zu jeder Tageszeit. Post- und Telephonverbindung mit Badenweiler. Eigenes Fuhrwerk im Hause, bei vorheriger Bestellung in Badenweiler oder Bahnhof Müllheim bei mäßigem Preise. Gute Küche, reine Markgräfler Weine. Table d'hôte um 12½ Uhr und um 7 Uhr. Für längeren Aufenthalt finden Schwer- und Lungen-Kranke keine Aufnahme. **X. Stehlin,** Eigenthümer.

Graubünden, Schweiz. 1500 M. ü. M.
Luftkurort Parpan.
Kurhaus zur Post.
Post und Telegraph im Hause.
Bahnstation Chur 1¼ Stunde.
Täglich 10malige Postverbindung über Albula und Julier.
Lohnende Bergtouren. (Stätzerhorn, Bündnerrigi 3 Stdn.)
Seebäder in dem eine Viertelstunde entfernten Lenzerheidsee. Gesunde Alpenluft. Milchkuren. Schattige Gärten. 2393.2.2
Bis 15. Juli reduzirte Preise.
Rud. Michel, Besitzer.

Nordseebad Büsum in Holstein. Bahnstation.
Kalte u. warme **Seebäder,** ozonreiche **Seeluft.** Seehunds- u. Entenjagd. Wöchentl. Pension v. M. **25** an, **keine Kurtaxe.** Prosp. grat. d. d. **Badedirektion.** 1478.15.8

Bierpressionen

nach neuestem bewährtem System, je nach Wunsch oder den örtlichen Verhältnissen entsprechend mittelst **Kohlensäure, Wasserdruck** oder **Handpumpe** werden unter Garantie sauber und solid neu angefertigt, desgl. alte Einrichtungen auf neue Art abgeändert und hergerichtet von 1377 26.12
F. Maeyer jun., Karlsruhe.
Kostenberechnung zu Diensten.

W. Harlfinger, Conditor,

Ecke der Leopold- und Viktoriastr.,
Karlsruhe,
empfiehlt seine Spezialität
ächt engl. Plum-Cake!
Bestellungen zu Gesellschaften, Caffeekränzchen 2c. 2c. werden mit der größten Pünktlichkeit ausgeführt. 2017.13.6

1246.25.13
Deutsche Bekleidungs-Akademie,
Zuschneidelehranstalt — Frankfurt a. M.
Stellenzuweisung. Prosp. d. Dir. Martens.

Kronthaler

Natürlich kohlensaure Mineral Wasser
Apollinis-Brunnen,
Wilhelms Quelle.
Anerkannt bestes Tafelwasser.
10 goldene Medaillen und erste Preise.
Vorräthig in allen Mineralwasserhandlungen und **Apotheken.** 1353.100.37

Druck und Verlag der Macklot'schen Buchhandlung und Buchdruckerei, Waldstraße Nr. 10 in Karlsruhe.